MARKTERSCHLIESSUNGSPROGRAMM FÜR KMU

Innovative Leichtbau-materialien in der Ukraine

Handout zur Zielmarktanalyse | Markterkundung



INTERNATIONAL

AHK Deutsch-Ukrainische Industrie- und Handelskammer
Німецько-Українська промислово-торговельна палата

AHK Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer
Polsko-Niemiecka Izba Przemysłowo-Handlowa

Impressum

Herausgeber
DEinternational Ukraine
Telefon: +38 044 377 52 00
E-Mail: info@ukraine.ahk.de
https://ukraine.ahk.de/de

Text und Redaktion
DEinternational Ukraine

Stand
August 2026

Gestaltung und Produktion
DEinternational Ukraine

Bildnachweis
© DEinternational

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für Markterkundung für deutsche Unternehmen im Bereich der innovativen Leichtbaumaterialien für den nachhaltigen Wiederaufbau der Ukraine erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Tabellenverzeichnis....4

Abkürzungen....4

1. Abstract....5

2. Wirtschaftsdaten kompakt....6

Weitere Informationen über die innovative Leichtbaumaterialien in der Ukraine....12

3. Branchen-spezifische Informationen....13

3.1 Marktpotenziale und Chancen....13

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren....16

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele....18

3.4 Wettbewerbssituation....21

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche innovative Leichtbaumaterialien für den nachhaltigen Wiederaufbau der Ukraine....23

4. Kontaktadressen....25

5. Quellen....30

Tabellenverzeichnis

Tabelle3.1: Direkte Infrastrukturschäden nach ausgewählten Kategorien 13
Tabelle 3.2: Wert der erbrachten Bauleistungen nach Bauart 2021–2025, Mrd. UAH 13
Tabelle 3.3: Marktchancen nach Technologiefeld 14
Tabelle 3.4: Zehnjähriger SAM der betrachteten Materialien und Lösungen 17
Tabelle 3.5: Trends, Wirkung und Marktreife 17
Tabelle 3.6: Ausgewählte Wiederaufbauprogramme 19
Tabelle 3.7 :Ausgewählte Wiederaufbauprojekte 20
Tabelle 3.8: Wettbewerber und Angebotslücken 22
Tabelle 3.9: SWOT des ukrainischen Marktes für innovative Leichtbaulösungen 24
Tabelle 3.10: Risiken nach Segmenten der Leichtbaumaterialien und -lösungen 24
Tabelle 4.1: Wichtigste zentrale Behörden und Institutionen im Bauwesen 25
Tabelle 4.2: Größte am Wiederaufbau beteiligte Bauunternehmen 25
Tabelle 4.3: Hersteller und Anbieter von Wärmedämmstoffen 25
Tabelle 4.4: Unternehmen im Modulbausegment 26
Tabelle 4.5: Unternehmen der Betonproduktion 26
Tabelle 4.6: Unternehmen im FRP-Segment 27
Tabelle 4.7: Unternehmen im Segment CLT-Paneele und Module 27
Tabelle 4.8: Unternehmen für Robotik und Digitalisierung im Bauwesen 28
Tabelle 4.9: Wichtigste Bauverbände mit Fokus auf innovative Leichtbaumaterialien 28
Tabelle 4.10: Wichtigste Baumessen 28

Abkürzungen

FRP	Faserverstärktes Polymer
BIM	Building Information Modeling, Gebäudeinformationsmodellierung
EPD/LCA	Environmental Product Declaration/Life Cycle Assessment
CLT	Cross-Laminated Timber, Kreuzlagenholz
GFA	Bruttogeschossfläche (Gross Floor Area)
HS	Harmonized System, Harmonisiertes System zur Beschreibung und Codierung von Waren
3DCP	3D Construction / Concrete Printing, 3D-Bau / Betondruck
GFRP	Carbon Fiber Reinforced Polymer
BFRP	Basalt Fiber Reinforced Polymer
SAM	Serviceable Addressable Market
IOM	International Organization for Migration

1. Abstract

Der Wiederaufbau der Ukraine erzeugt einen langfristigen Bedarf an schnellen, energieeffizienten und lokal ausführbaren Bauweisen. RDNA5 beziffert den Wiederaufbaubedarf über zehn Jahre auf fast 588 Mrd. USD; der Wert ist jedoch kein unmittelbar adressierbarer Materialmarkt [1]. Für deutsche KMU entsteht Nachfrage erst dort, wo Finanzierung, Beschaffungsreife, technische Eignung und ein zugänglicher Liefer- oder Leistungsumfang zusammenkommen.

Die Analyse priorisiert sechs Technologiefelder. Kurzfristig am attraktivsten sind Hochleistungsdämmung, Modular-/Paneelbau sowie Porenbeton- und Leichtbetontechnik. Diese Segmente verbinden häufig nachgefragte Gebäudetypen mit vorhandenen ukrainischen Produzenten und Handelsbeziehungen. Zugleich ist weitgehend geklärt, welche technischen Nachweise, Prüfungen und Genehmigungen für den Einsatz der Produkte in der Ukraine erforderlich sind [2–6]. Der erfolgversprechende deutsche Beitrag liegt deshalb weniger im Export standardisierter Massenware als in Systemtechnik, Produktionsanlagen, Engineering, Brand- und Qualitätsnachweisen, digitalen Planungsprozessen und Service.

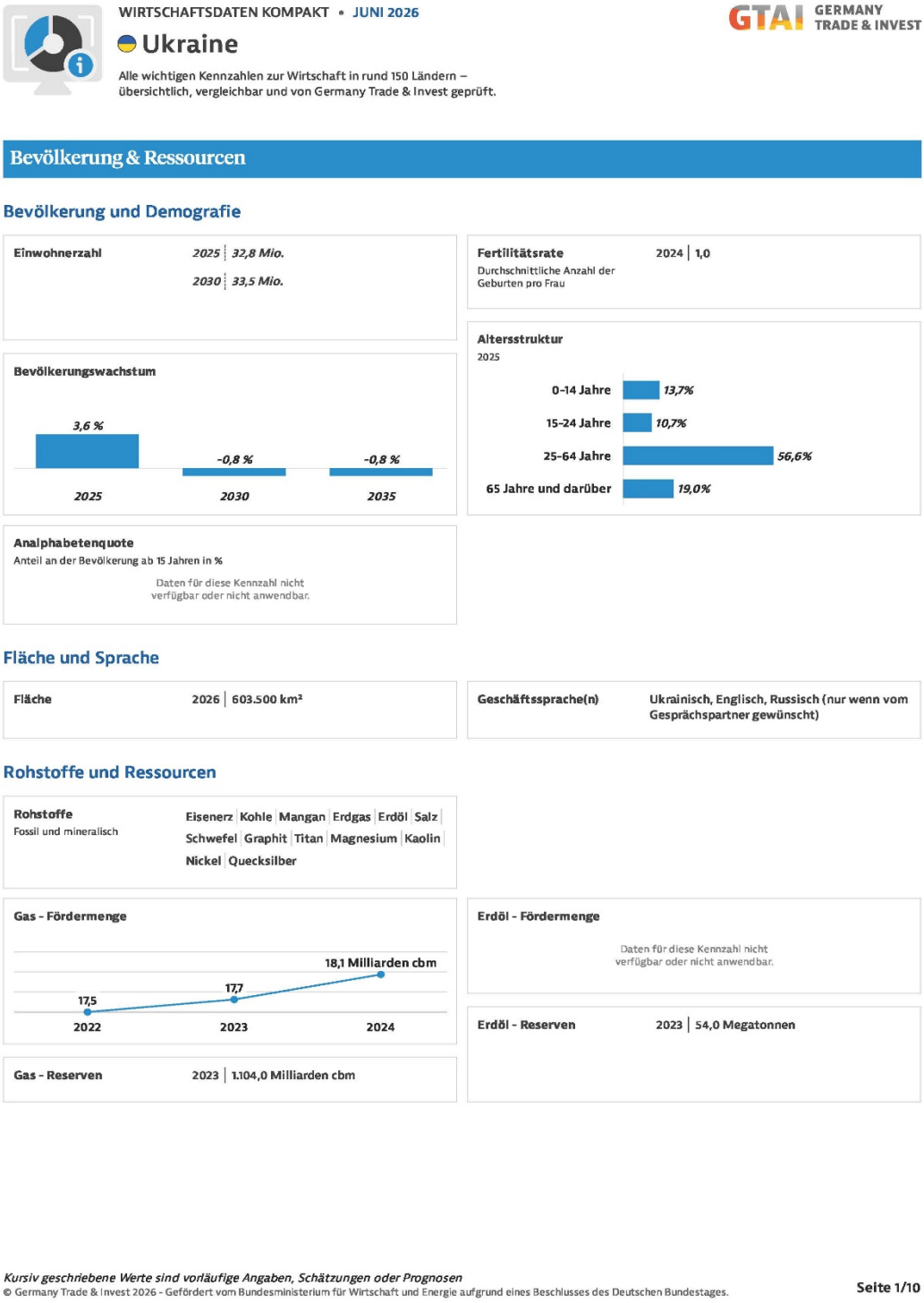
CLT-/Hybridbau und Fabrikautomation bilden eine zweite Priorität. Sie ermöglichen es Anbietern, sich durch schnelle, präzise und ressourceneffiziente Bauprozesse von Mitbewerbern abzuheben, erfordern jedoch lokale Planungs- und Montagepartner sowie erfolgreich dokumentierte Referenzprojekte. FRP, CO_2-arme Bindemittel und 3D-Betondruck sollten zunächst als klar abgegrenzte Pilot- oder Spezialanwendungen behandelt werden. Aktive ukrainische Anbieter und nationale Normen widerlegen die Annahme eines unbesetzten Marktes; öffentlich belastbare Produktions- und Projektvolumina fehlen jedoch teilweise [7–10].

Für die Umsatzplanung ist entscheidend, dass ein Projekt erst nach Nachweis von Finanzierung, vergabereifem Umfang, Zahlungsmechanismus, lokaler Ausführung und den erforderlichen technischen Zulassungen als belastbare Chance gilt.

Die Erfahrung der AHK Ukraine empfiehlt den Markteintritt über ukrainische Wertschöpfung, qualifizierte Partnerschaften und dokumentierte Systemleistung statt über eine breite, importorientierte Produktpräsenz.

Es ist hervorzuheben, dass polnische Unternehmen als Brückenpartner den Markteintritt deutscher KMU in den ukrainischen Wiederaufbaumarkt erleichtern können. Aufgrund ihrer geografischen Nähe, regionalen Erfahrung sowie etablierter Logistik- und Lieferketten können sie Transport, Lagerung, Montage und Service unterstützen. Zudem verfügen viele über Kenntnisse in osteuropäischen Märkten, Kontakte zu ukrainischen Unternehmen sowie Erfahrungen mit EU-Förderprogrammen. In deutsch-polnisch-ukrainischen Kooperationen können sie lokale Partner identifizieren, Projektkonsortien bilden, Risiken reduzieren und zur Lokalisierung von Produktion, Beschaffung und technischen Dienstleistungen beitragen.

2. Wirtschaftsdaten kompakt[1]



WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT • JUNI 2026

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

Ukraine

Alle wichtigen Kennzahlen zur Wirtschaft in rund 150 Ländern – übersichtlich, vergleichbar und von Germany Trade & Invest geprüft.

Bevölkerung & Ressourcen

Bevölkerung und Demografie

Einwohnerzahl
2025 | *32,8 Mio.*
2030 | *33,5 Mio.*

Fertilitätsrate 2024 | 1,0
Durchschnittliche Anzahl der Geburten pro Frau

Bevölkerungswachstum

Altersstruktur
2025

Analphabetenquote
Anteil an der Bevölkerung ab 15 Jahren in %

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

Fläche und Sprache

Fläche 2026 | 603.500 km²

Geschäftssprache(n) Ukrainisch, Englisch, Russisch (nur wenn vom Gesprächspartner gewünscht)

Rohstoffe und Ressourcen

Rohstoffe
Fossil und mineralisch

Eisenerz | Kohle | Mangan | Erdgas | Erdöl | Salz | Schwefel | Graphit | Titan | Magnesium | Kaolin | Nickel | Quecksilber

Gas - Fördermenge

Erdöl - Fördermenge

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

Erdöl - Reserven 2023 | 54,0 Megatonnen

Gas - Reserven 2023 | 1.104,0 Milliarden cbm

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2026 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Seite 1/10

[1] https://release.data.widako.23degrees.eu/pdf/UKR_juni-2026.pdf

Wirtschaftslage

Währung und Wechselkurse

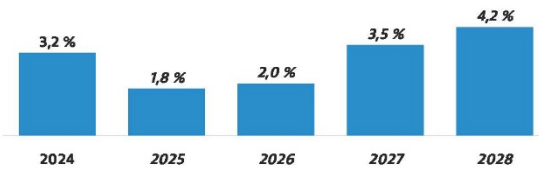
Währung - Bezeichnung	**Hrywnja (UAH)** **1 UAH = 100 Kopijok**
Währung - Kurs 03/2026	**1 € = 50,31 UAH** **1 US$ = 43,80 UAH**

Wechselkurse im Jahresdurchschnitt

	2023	2024	2025
1 € =	39,54 UAH	43,47 UAH	47,09 UAH
1 US$ =	36,57 UAH	40,17 UAH	41,69 UAH

Wirtschaftliche Leistung

Wirtschaftswachstum
Bruttoinlandsprodukt (BIP), Veränderung zum Vorjahreszeitraum, real



BIP
Nominal

	2025	*2026*	*2027*
US$ (Mrd.)	*212,9*	*225,3*	*238,7*
UAH (Mrd.)	*8.876,7*	*10.005,0*	*11.235,3*

BIP/Kopf
Nominal

	2025	*2026*	*2027*
US$	*6.499*	*6.980*	*7.299*
UAH	*270.948*	*309.917*	*343.529*

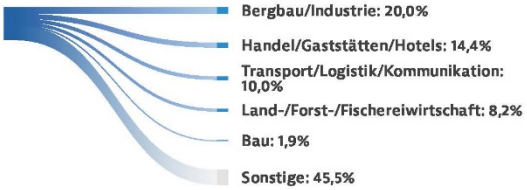
BIP/Kopf in Kaufkraftstandards
Nominal

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

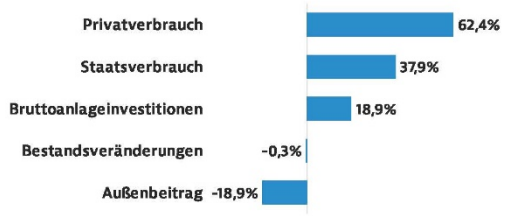
Ausgaben für F&E
% des BIP

2022	0,3 %
2023	0,3 %
2024	0,4 %

BIP-Entstehung
Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %; 2024

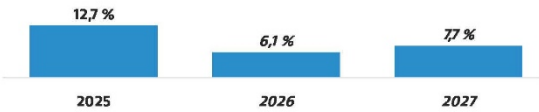


BIP-Verwendung
Anteil an Bruttoinlandsprodukt in %; 2024

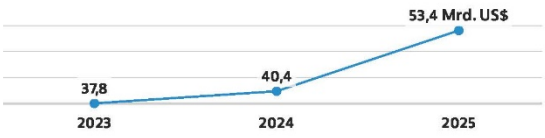


Makroökonomische Stabilität

Inflationsrate



Währungsreserven



Leistungsbilanzsaldo
% des BIP

2025	*-15,0 %*
2026	*-18,9 %*
2027	*-16,6 %*

Arbeitslosenquote

2025	*11,6 %*
2026	*10,2 %*
2027	*12,0 %*

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2026 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Investitionsquote % des BIP, brutto, öffentlich und privat	*2025*	*21,8 %*
	2026	*22,2 %*
	2027	*22,0 %*

Öffentliche Finanzen & Verschuldung

Haushaltssaldo % des BIP	*2025*	*-23,3 %*
	2026	*-18,4 %*
	2027	*-17,7 %*

Staatsverschuldungsquote % des BIP, brutto	*2025*	*108,7 %*
	2026	*122,6 %*
	2027	*137,1 %*

Auslandsverschuldung



Ausländische Direktinvestitionen

FDI - Nettotransaktionen	2022	531 Mio. US$
	2023	4.485 Mio. US$
	2024	3.329 Mio. US$

FDI - Bestand	2022	50.987 Mio. US$
	2023	54.951 Mio. US$
	2024	54.573 Mio. US$

FDI - Hauptländer
Anteil in %, Zufluss; 2025

Zypern: 28,6% | USA: 15,9% | Schweiz: 10,9% | Frankreich: 9,4% | Niederlande: 7,6% | Polen: 6,9% | Österreich: 6,4% | Ungarn: 6,0% | Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland: 4,3% | Schweden: 1,7% | Tschechische Republik: 1,2%

FDI - Hauptbranchen
Anteil in %, Zufluss; 2025

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen: 31,5% | Verarbeitendes Gewerbe: 25,9% | Information und Kommunikation: 18,7% | Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen: 18,4% | Grundstücks- und Wohnungswesen: 13,3%

Außenwirtschaft

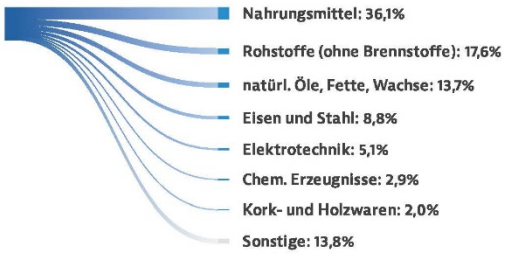
Warenhandel

Warenhandel
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %, Abweichungen durch Rundungen

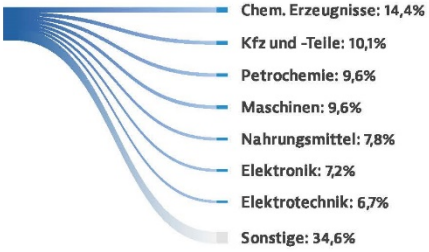
	2023	%	2024	%	2025	%
Exporte (Mrd. US$)	36,2	-18,6	40,4	11,6	42,3	4,7
Importe (Mrd. US$)	63,6	15,1	70,5	10,9	69,2	-1,8
Saldo (Mrd. US$)	-27,4		-30,1		-26,9	

Exportquote Exporte/BIP in %	2023	20,0 %
	2024	21,2 %
	2025	19,9 %

Ausfuhrgüter nach SITC
Anteil an den Warenexporten; 2024



Einfuhrgüter nach SITC
Anteil an den Warenimporten; 2024

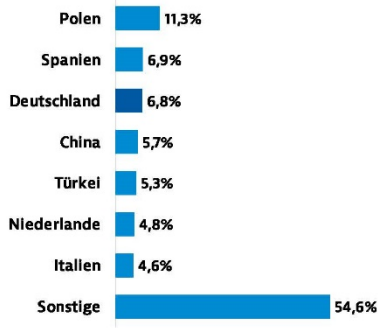


Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

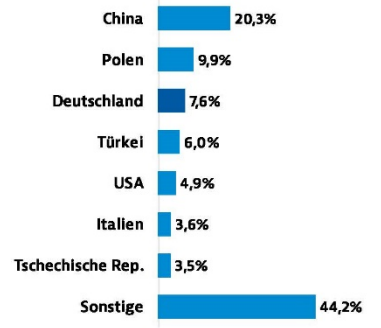
© Germany Trade & Invest 2026 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Handelspartner

Hauptabnehmerländer
Anteil an den Warenexporten; 2024



Hauptlieferländer
Anteil an den Warenimporten; 2024



Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel (mit dem Ausland)
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %, Abweichungen durch Rundungen

	2023	%	2024	%	*2025*	*%*
DL-Exporte (Mrd. US$)	16,6	-0,1	17,3	4,3	*15,8*	*-8,8*
DL-Importe (Mrd. US$)	23,9	-13,8	23,1	-3,2	*21,5*	*-6,9*
Saldo (Mrd. US$)	-7,3		-5,8		*-5,7*	

Freihandelsabkommen

Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)	EFTA; GUS-Freihandelsabkommen; GUAM-Staaten Zu bilateralen Abkommen siehe https://rtais.wto.org/ -> RTAs by country/territory.

Mitgliedschaft in Zollunion	Nein

Beziehungen zur EU & Deutschland

Waren- und Dienstleistungshandel mit der EU

Warenhandel der EU-27 mit dem Land
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %, Abweichungen durch Rundungen

	2023	%	2024	%	*2025*	*%*
Exporte (Mrd. Euro)	39,1	30,0	42,6	8,8	*46,4*	*9,0*
Importe (Mrd. Euro)	22,9	-17,2	24,7	8,0	*21,7*	*-12,1*
Saldo (Mrd. Euro)	16,2		17,9		*24,7*	

Dienstleistungshandel der EU-27 mit dem Land
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %, Abweichungen durch Rundungen

	2022	%	2023	%	2024	%
DL-Exporte (Mrd. Euro)	14,2	80,8	12,5	-12,2	11,1	-10,7
DL-Importe (Mrd. Euro)	3,9	1,4	4,1	5,2	4,5	9,9
Saldo (Mrd. Euro)	10,3		8,4		6,6	

Freihandelsabkommen mit der EU	DCFTA mit der EU

Einseitige EU-Zollpräferenzen	Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2026 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Warenhandel mit Deutschland

Warenhandel Deutschlands mit dem Land
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %, Abweichungen durch Rundungen

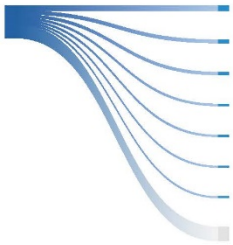
	2023	%	2024	%	*2025*	*%*
Dt. Exporte (Mrd. Euro)	7,0	45,4	8,3	18,3	*9,3*	*12,4*
Dt. Importe (Mrd. Euro)	2,9	-8,3	3,6	23,6	*3,1*	*-12,8*
Saldo (Mrd. Euro)	4,1		4,7		*6,2*	

Rangstelle bei deutschen Exporten
2025; 1 = beste Bewertung
Rang 33 *von 238*

Rangstelle bei deutschen Importen
2025; 1 = beste Bewertung
Rang 51 *von 238*

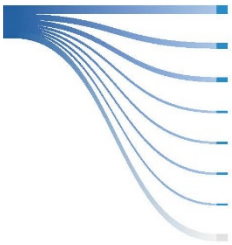
Deutsche Aus- und Einfuhrgüter

Deutsche Exportgüter nach SITC
Anteil an den Gesamtexporten; 2025



Maschinen: 15,6%
Chem. Erzeugnisse: 10,6%
Kfz und -Teile: 8,9%
Luft-, Wasser- und Schienenfahrzeuge: 6,3%
Elektronik: 5,8%
Elektrotechnik: 5,1%
Nahrungsmittel: 4,7%
Sonstige: 43,0%

Deutsche Importgüter nach SITC
Anteil an den Gesamtimporten; 2025



Rohstoffe (ohne Brennstoffe): 26,0%
Elektrotechnik: 16,6%
Nahrungsmittel: 14,1%
Möbel und -teile: 6,0%
natürl. Öle, Fette, Wachse: 5,8%
Textilien/Bekleidung: 5,8%
Eisen und Stahl: 5,1%
Sonstige: 20,6%

Bilateraler Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel Deutschlands mit dem Land
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %, Abweichungen durch Rundungen

	2023	%	2024	%	2025	%
DL-Exporte (Mio. Euro)	627,4	44,4	833,9	32,9	817,1	-2,0
DL-Importe (Mio. Euro)	488,3	-13,7	690,2	41,3	1.337,1	93,7
Saldo (Mio. Euro)	139,1		143,8		-520,0	

Bilaterale Direktinvestitionen

Deutsche Direktinvestitionen (Bestand)
2022 | 1.690 Mio. Euro
2023 | 1.447 Mio. Euro
2024 | 1.456 Mio. Euro

Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Bestand)
2022 | -10 Mio. Euro
2023 | 12 Mio. Euro
2024 | 12 Mio. Euro

Deutsche Direktinvestitionen (Nettotransaktionen)
2023 | -245 Mio. Euro
2024 | -305 Mio. Euro
2025 | *-362 Mio. Euro*

Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Nettotransaktionen)
2023 | -2 Mio. Euro
2024 | -18 Mio. Euro
2025 | *+36 Mio. Euro*

Bilaterale Kooperation

Doppelbesteuerungsabkommen
Abkommen vom 03.07.1995; in Kraft seit 03.10.1996

Investitionsschutzabkommen
Abkommen vom 15.02.1993, in Kraft seit dem 29.06.1996

Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit
2022 | 2.045,9 Mio. US$
2023 | 1.010,3 Mio. US$
2024 | 1.032,4 Mio. US$

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen
© Germany Trade & Invest 2026 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Anlaufstellen

Deutsche Auslandsvertretung	Kyjiw, https://ukraine.diplo.de/
Auslandsvertretung des Landes in Deutschland	Berlin, https://germany.mfa.gov.ua/de
Auslandshandelskammer	Kyjiw, https://ukraine.ahk.de/de

Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Emissionen

Treibhausgasemissionen pro Kopf In Tonnen CO2-Äquivalent	2013 | 8,8 tCO_2e 2023 | 4,8 tCO_2e
Treibhausgasemissionen Anteil weltweit in %	2013 | 0,9 % 2023 | 0,4 %
Emissionsintensität pro Mio. US$ BIP In Tonnen CO2-Äquivalent	2013 | 3.625,6 tCO_2e 2023 | 2.356,8 tCO_2e
Emissionsstärkste Sektoren Anteil in %; 2023	Elektrizität/Wärme: 30,4% | Flüchtige Emissionen: 13,9% | Sonstige Verbrennung von Kraftstoffen: 13,7%

Energie und Nachhaltigkeit

Erneuerbare Energien Anteil am Primärenergieangebot in %	2013 | 2,7 % 2023 | 8,0 %
Stromverbrauch In Kilowattstunden pro Kopf	2023 | 2.516 kWh pro Kopf
Sustainable Development Goals Index 2025; 1 = beste Bewertung	Rang 42 von 167

Geschäftsumfeld

Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für Exportkreditgarantien 0 = keine Risikobewertung, 7 = höchste Risikoeinstufung	7 von 7
Corruption Perceptions Index 2025; 1 = beste Bewertung	Rang 104 von 182
Logistics-Performance-Index 2023; 1 = beste Bewertung	Rang 79 von 139
Internetqualität 2025; 1 = beste Bewertung	Rang 69 von 121

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2026 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen über die innovative Leichtbaumaterialien in der Ukraine

GTAI-Informationen zu Ukraine	Link
Wirtschaftsumfeld | Ukraine | Absicherung	Absicherung der Kriegsrisiken
Branchen | Ukraine | Bauwirtschaft	Dynamik des Bausektors
Branchen | Ukraine | Baustoffe	Knauf baut neue Fabrik in der Ukraine
Interview | Ukraine | Energieeffizienz	Grüner Wiederaufbau des Wohnimmobiliensektors
Branchen | Ukraine | Bauwirtschaft	Ukrainische Bauindustrie hofft auf Schub durch den Wiederaufbau
Rechtsbericht | EU-Beitrittskandidaten | Mindestlohn	Mindestlohnbestimmungen in Georgien, Moldau und der Ukraine
Exportieren in die Ukraine	Leitfaden für Exporteure
Investieren in der Ukraine	Leitfaden für Investoren
Neues Förderprogramm	UkraineConnect
Regionale Investitionsführer Ukraine	Regionen im Überblick
Zoll und Einfuhr kompakt - Ukraine	Zoll und Einfuhr kompakt
Recht kompakt Ukraine	Recht kompakt
Neues DBA zwischen Ukraine und Deutschland	Doppelbesteuerungsabkommen
Investmentfonds	Neue Ukraine-Fonds
Investitionsumfrage	Unternehmen in der Ukraine investieren trotz Krieg
Wirtschaftsstandort Ukraine	Ukraine - Standort mit Zukunftspotenzial

3. Branchen-spezifische Informationen

Der Wiederaufbaubedarf der Ukraine wird für einen Zehnjahreszeitraum auf fast 588 Mrd. USD geschätzt. Zum 31. Dezember 2025 überstiegen die direkten Schäden 195 Mrd. USD [1].

Der größte Anteil der gesamten direkten Schäden entfiel mit 65,9 Mrd. USD auf Wohngebäude (Tabelle3.1)

Tabelle3.1: Direkte Infrastrukturschäden nach ausgewählten Kategorien

Kategorie	Zerstört und beschädigt, Anzahl	Direkte Schäden, Mrd. USD
Wohnungsbestand	415,7 Tsd.	65,9
Bildung und Wissenschaft	4771	12,2
Gesundheitseinrichtungen	1759	4,5
Verwaltungs- und kommunale Infrastruktur	3.126 Gebäude, Anlagen und Standorte; zusätzlich 2.783 km Zu- und Ableitungen	5,12
Industrie, Dienstleistungen und Einzelhandel	≈13.841 Objekte und Unternehmen	22,4
Insgesamt	≈439,2 Tsd. Objekte; zusätzlich 2.783 km Zu- und Ableitungen	110,12

Quelle: KSE Institute [2]

Zu Beginn der großangelegten Invasion entfiel der überwiegende Teil der Schadensereignisse auf Beschuss. Später nahm dessen Anteil ab, während die Zahl der Luft-, Drohnen- und Raketenangriffe stark anstieg und diese zur maßgeblichen Schadensart wurden. Durch diese veränderte Bedrohungsstruktur erhöhte sich das Risiko für Infrastruktur nicht nur nahe der Front, sondern auch in rückwärtigen Regionen.

Trotz der anhaltenden Kampfhandlungen war 2025 für den ukrainischen Baumarkt ein Jahr der schrittweisen Erholung. Der nominale Wert der Bauleistungen erreichte nahezu das Rekordniveau von 2021 (Tabelle 3.2). Gleichzeitig stiegen die Preise für Materialien, Energie, Logistik und Arbeitskräfte deutlich. Ein Teil des Wachstums ist daher auf höhere Baukosten und nicht auf größere reale Bauvolumina zurückzuführen.

Die Branche erweist sich damit als widerstandsfähig, entwickelt sich jedoch unter erheblichen Einschränkungen. Krieg, Nachfragerückgang, Arbeitskräftemangel, höhere Ressourcenkosten, schwierige Logistik und Energierisiken verhindern einen umfassenden Bauboom. Zugleich hat sich die Marktstruktur verschoben: Ingenieurbauwerke sowie Produktions-, Logistik- und Sozialobjekte gewinnen an Gewicht. Der Wohnungsbau erholt sich langsamer; weniger Projektstarts und der Personalmangel lassen noch keinen vollwertigen Bauboom erkennen.

Tabelle 3.2: Wert der erbrachten Bauleistungen nach Bauart 2021–2025, Mrd. UAH

Jahre	2021	2022	2023	2024	2025
Bau insgesamt	258,1	114,9	174,7	220,0	258,3
Gebäude:	102,9	50,2	65,5	84,3	120,8
• **Wohngebäude**	39,1	20,1	22,9	26,6	34,6
• **Nichtwohngebäude**	63,7	30,1	42,6	57,7	86,2
Ingenieurbauwerke	155,2	64,8	100,3	120,4	137,5

Quelle: Ministerium für Wiederaufbau, Infrastruktur und Verkehr der Ukraine [3]

3.1 Marktpotenziale und Chancen

Das oben beschriebene Ausmaß der Infrastrukturschäden ist jedoch weder unmittelbar als Markt für Bauleistungen und Leichtbaumaterialien zugänglich noch automatisch für deutsche kleine und mittlere Unternehmen erreichbar. Das größte

kurzfristige Potenzial liegt nicht automatisch in der innovativsten Technologie. Entscheidend ist, ob eine Lösung zu wiederkehrenden Gebäudetypen passt, lokal ausgeführt werden kann, über die erforderlichen technischen Zulassungen verfügt und in einem finanzierten Projekt spezifiziert wird. Unter diesen Kriterien führen Wärmedämmung, modulare und vorgefertigte Systeme sowie Porenbeton und konventionelle Leichtbetonlösungen. CLT- und Hybridsysteme, Fabrikautomation sowie FRP- und 3D-Druck-Lösungen bieten hervorragende Wettbewerbsvorteile, benötigen jedoch überzeugende Anwendungsbeispiele. Die Marktchancen unterscheiden sich daher je nach Technologiefeld (Tabelle 3.3). Ein Indikator für den Bedarf an Hochleistungsdämmung sind die Einfuhren von Mineralwolle in Höhe von rund 23 Mio. USD, davon 36,1 % aus Deutschland, sowie ein geschätztes Produktionsdefizit von etwa 15 Mio. m² pro Jahr. 2025 beliefen sich die Einfuhren vorgefertigter Gebäude nach HS 9406 auf 22,2 Mio. USD, davon 18,8 % aus Deutschland; gegenüber 2024 war dies ein Plus von 23,4 % [4].

Ein erhebliches Digitalisierungspotenzial für den Wiederaufbau bietet die Einführung von BIM (Building Information Modeling). Laut einer Erhebung des Entwicklungsministeriums unter 599 zertifizierten Architekten und Planern setzen 33,8 % BIM regelmäßig in ukrainischen Projekten ein; nur 19,7 % verfügen über vollständig lizenzierte und aktuelle Software. Für beschädigte Gebäude ist insbesondere Scan-to-BIM vielversprechend [5].

Tabelle 3.3: Marktchancen nach Technologiefeld

Technologiefeld	Nachfragetreiber	Marktreife und ukrainisches Angebot	Geeignetes Angebot deutscher KMU	Eintrittshorizont
Hochleistungsdämmung	Großer ineffizienter Gebäudebestand; Energie- und Versorgungssicherheit, kommunale Sanierungsprogramme	Reifer Markt mit heimischer Produktion und Einfuhren	Fassadensystemtechnik, Brand- und Befestigungslösungen, EPD/LCA-Daten, Anlagen- und Qualitätsoptimierung, Spezialdämmung	sofort
Modular-/Paneelbau	Schnelle Bereitstellung von Wohnraum, Schulen, medizinischen Einrichtungen und Schutzräumen; Arbeitskräftemangel	Bestehende Exporte vorgefertigter Gebäude und lokale Hersteller nach HS 9406 („Vorgefertigte Gebäude“)	Komponenten, Produktionsanlagen, digitale Planung, Brandschutz, Gebäudetechnik und Qualitätsmanagement mit lokaler Montage	sofort
Porenbeton, Leicht- und CO_2-armer Beton	Wohnungs- und Infrastruktursanierung; schnelle Mauerwerksausführung; Materialsubstitution	Porenbeton ist etabliert; neue Kapazität bei Kovalska. Geopolymer- und neuartige Bindemittelsysteme bleiben Pilotfelder [6]	Prozess- und Energieeffizienz, Schneid-/Autoklavtechnik, Zusatzmittel, bewehrte Elemente, Recycling- und CO_2-reduzierte Rezepturen	sofort für AAC; Pilotprojekte für neue Bindemittel
Holzbau, CLT und Hybrid	Geringes Gewicht, Vorfertigung, hohe Baugeschwindigkeit und niedrige graue Emissionen, auch bei mehrgeschossigen Gebäuden	Geltende ukrainische CLT-Norm [9] und ausgewiesene lokale Kapazität [8]; wenige Pilotprojekte	Tragwerksplanung, Verbinder, Brand-/Akustikpakete, Kleb- und Prüfkonzepte, Fertigungs-Know-how	Partnerschaft und Demonstration
FRP und Verbundwerkstoffe	Korrosionsbeständige Bewehrung und leichte Verstärkung beschädigter Bauwerke	Aktive Anbieter [10] und nationale Regelwerke [9] vorhanden	Bemessung, zugelassene Systempakete, Bauwerksdiagnostik,	Nische/Pilot

			Schulung und überwachte Installation	
Digital, Robotik und additive Fertigung	Produktivität, Arbeitssicherheit, Fachkräftemangel, dokumentierte Qualität	Fabrikautomation ist technisch reif; 3D-Betondruck ist in der Ukraine durch Einzelpiloten belegt [7], BIM wird jedoch noch unzureichend genutzt	Roboterintegration, Leasing, Software, Wartung, Schulung und projektspezifische 3DCP-Piloten	Automation: Partnerschaft; 3DCP: Pilot

Quelle: eigene Bewertung; Daten des Staatlichen Zolldienstes [4]

Priorisierte Chancen für deutsche KMU

Markteintritt jetzt. Bei Dämmstoffen besteht die Chance weniger im Export standardisierter Mineralwolle als in leistungsfähigen Gesamtsystemen, Produktions- und Qualitätstechnik sowie dokumentierter Brand-, Umwelt- und Energieperformance. Die Ukraine exportierte 2024 deutlich mehr Mineralwolle als sie importierte. Ein deutscher Anbieter muss deshalb einen nachweisbaren Mehrwert gegenüber lokalen Produkten bieten. Öffentliche Angebote für eine 150 mm starke IZOVAT-Fassadenplatte lagen 2026 in Kyjiw, Lwiw und Dnipro zwischen 625 und 810 UAH/m²; 700 UAH/m² kann als gerundeter Materialanker für Sensitivitätsrechnungen dienen. Dieser Wert ist kein montierter ETICS-Preis und enthält weder Kleber, Dübel, Armierung, Putz, Gerüst noch Logistik oder Montage [11].

Im Porenbetonsegment ist der Export schwerer Standardblöcke nur begrenzt attraktiv. Größeres Potenzial besitzen Maschinen, Energieeinsparung, Qualitätskontrolle, bewehrte AAC-Bauteile, Spezialmörtel sowie die Optimierung lokaler Werke. Öffentliche D400-Angebote in Kyjiw, Lwiw und Dnipro bildeten Anfang 2026 eine materialbezogene Spanne von etwa 3.300 bis 3.850 UAH/m³ [6].

Beim Modular- und Paneelbau sind lokale Fertigung und Systemintegration erfolgversprechender als die vollständige Einfuhr fertiger Module. Aktuelle Herstellerangebote beginnen je nach deklarierter Ausstattung bei etwa 20.000 bis 27.000 UAH/m² beziehungsweise 700 bis 750 USD/m² [13]. Deutsche KMU können sich mit Produktionsanlagen, Verbindungstechnik, Fassaden- und Gebäudetechnik, digitalem Design-to-Manufacturing sowie Qualitätssicherung positionieren.

Partnerschaft und Demonstration. Im CLT- und Hybridbau stärkt die Übernahme von EN 16351 als DSTU EN 16351:2022 den formalen Ausgangspunkt [9]. Dennoch bleiben Brandschutz, Bauhöhen, Tragwerksverantwortung und der Mangel an Pilotprojekten zentrale Hürden. Bei Hybridsystemen lassen sich einzelne Probleme durch die Kombination verschiedener Materialien reduzieren. Da Unternehmen Rezult eine CLT-Linienkapazität von mehr als 91.000 m³ pro Jahr nennt, veröffentlicht es jedoch kein aktuelles Produktionsvolumen [8]. Ein realistischer Eintritt erfolgt deshalb über gemeinsame Pilotgebäude, Planung, Verbinder, Brand- und Akustiksysteme oder Fertigungspartnerschaften.

Bei Robotik ist der Einsatz in kontrollierten Fabrikumgebungen aussichtsreicher als auf wechselnden Baustellen. Integrations-, Leasing- und Wartungsmodelle senken die Anfangsinvestition für ukrainische Produzenten und sichern wiederkehrende Erlöse. Maßgeblich sind nicht nur die Roboteranlagen, sondern auch die Sicherheitsintegration, die Prozessauslegung, die Ersatzteile und die Anwenderschulung.

Pilot- und Nischenstrategie. FRP-Systeme sollten auf Anwendungen konzentriert werden, in denen Korrosion, geringes Eigengewicht, eingeschränkter Baustellenzugang oder kurze Sperrzeiten einen nachweisbaren Vorteil bieten. Nationale Bewehrungs- und Prüfnormen bestehen. Einschränkungen bei Ermüdung, Brand, Bemessung und Haftung erfordern jedoch eine objektspezifische Lösung. Geopolymerbeton und 3D-Druck erfordern kontrollierte Demonstrationsprojekte. IFC geht in seinem Szenario von einem Potenzial von 30 bis 50 3D-Druckern innerhalb von zehn Jahren aus [14].

Regionaler Fokus

Die Entwicklung des Baumarktes ist eng mit den wirtschaftlichen und demografischen Veränderungen in den verschiedenen Regionen der Ukraine verbunden. [35]

Osten und Zentrum der Ukraine

Das Neubautempo bleibt aufgrund der Kriegsrisiken und der vorsichtigen Strategie der Projektentwickler verhalten. Neue Projekte werden nur selten begonnen; überwiegend werden Objekte fertiggestellt, deren Bau bereits vor 2022 aufgenommen wurde. Auch das Bürosegment zeigt Anzeichen einer Belebung.

In Kyjiw und Umgebung werden weiterhin bezahlbare Wohnungen in den äußeren Wohnbezirken sowie Produktions- und Logistikimmobilien gebaut. Die Preise liegen bei etwa 1.000–1.200 US-Dollar pro Quadratmeter. In der Zentralukraine entwickelt sich vor allem die industrielle Infrastruktur, darunter Logistikzentren, Lagerhallen und Produktionsstätten. Im Jahr 2024 wurden 987.000 m² Industriegebäude in Betrieb genommen – 16 % mehr als im Vorjahr.

Westukraine

Die westlichen Regionen weisen die höchste Bautätigkeit auf. Binnenmigration, die vergleichsweise bessere Sicherheitslage und die Entwicklung des Tourismus fördern die Nachfrage nach Wohnsiedlungen mit Einfamilienhäusern, Apartmentanlagen und Wohnimmobilien. Gleichzeitig wird die industrielle Infrastruktur aktiv ausgebaut. Die Mietpreise für Gewerbe- und Industrieflächen erreichen bereits rund 7 US-Dollar pro Quadratmeter und liegen damit über dem Vorkriegsniveau.

Zu den aktuellen Trends in der Projektentwicklung gehören kürzere Projektlaufzeiten und schnellere Bauverfahren, die Wiederherstellung zerstörter Gebäude, Investitionen in vergleichsweise sichere Regionen, eine steigende Nachfrage nach Modernisierungen und Schutzräumen, die Beteiligung internationaler Geber und gemeinnütziger Organisationen sowie die schrittweise Annäherung an europäische Standards.

Kyjiw bündelt öffentliche und private Auftraggeber, internationale Finanzierungsinstitutionen, Planer sowie größere Wohnungsprojekte. Die Oblasten Lwiw und Transkarpatien eignen sich als Produktions-, Service- und Schulungsstandorte aufgrund der EU-nahen Logistik, vergleichsweise günstigerer Betriebsbedingungen und der vorhandenen Pilotaktivitäten. 2023 nahmen sie mit 23,7 % beziehungsweise 14,3 % die größten Anteile an den 840 verlagerten Unternehmen auf. Die Oblast Dnipropetrowsk verbindet industrielles Know-how mit hohem Wiederaufbaubedarf und einer Versorgungsfunktion für die östlichen Regionen. Charkiw bleibt ein Markt mit sehr hohem Bedarf, muss jedoch aufgrund von Sicherheits-, Logistik- und Preisrisiken als Sensitivitätsmarkt und nicht als Basismarkt behandelt werden. Im Osten und im Zentrum dämpfen Kriegsrisiken den Neubau, während im Westen Binnenmigration, höhere Sicherheit sowie touristische und industrielle Infrastruktur neue Wohnanlagen, Siedlungen und Gewerbeobjekte fördern [15].

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Nach RDNA4 und Einschätzungen von Marktexperten beträgt die Bruttogeschossfläche (GFA) der zwischen Anfang 2022 und Ende 2024 beschädigten oder zerstörten Wohn- und zivilen Infrastruktur 100 bis 120 Mio. m² [16]. Wegen der bis Ende 2025 fortgesetzten Kampfhandlungen kann dieser Wert um weitere zehn Prozent erhöht werden; tatsächlich dauern die Kampfhandlungen auch 2026 an. Bei einer Rückkehrmigration von 30 bis 35 % dürfte das in zehn Jahren zu rekonstruierende Volumen der Wohn- und zivilen Infrastruktur 70 Mio. m² nicht übersteigen. Da die jährliche Bruttogeschossfläche des Wohnungs- und zivilen Infrastrukturbaus vor der Invasion in einzelnen Jahren über 10 Mio. m² lag, kann der konventionelle Neubau über zehn Jahre auf 70 bis 100 Mio. m² geschätzt werden [15]. Unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren, darunter

- die Anwendbarkeit in unterschiedlichen Bausegmenten;
- die Kompatibilität mit anderen in Projekten eingesetzten Bautechnologien;
- der historische Marktanteil des jeweiligen Materials oder der Lösung in der Ukraine, sofern vorhanden;

sowie potenzieller Markterweiterungen schätzten die Experten den über zehn Jahre zugänglichen Markt (Serviceable Addressable Market, SAM) und die ungefähren, für die Bautätigkeit benötigten Materialmengen (Tabelle 3.4)

Tabelle 3.4: Zehnjähriger SAM der betrachteten Materialien und Lösungen

Material oder Lösung*	GFA: niedrige Schätzung, Mio. m²	GFA: hohe Schätzung, Mio. m²	Benötigte Menge: niedrige Schätzung	Benötigte Menge: hohe Schätzung	Einheit
Basaltwolle	210	400	4	8	Mio. t
Autoklavierter Porenbeton (AAC)	45	85	18	34	Mio. m³
Spezialverglasung	50	90	36	65	Mio. m²
Hanfbeton	10	20	1,5	3,0	Mio. t
Geopolymerzement	60	115	30	58	Mio. t
Basaltfaserverstärkte Kunststoffbewehrung (BFRP)	35	65	0,5	0,9	Mio. t
Vorgefertigte Bauelemente	30	60	k. A.	k. A.	k. A.
3D-Druck von Gebäuden	0,5	1	10	50	Portalsysteme
Robotermanipulatoren für Innenausbauarbeiten	70	130	k. A.	k. A.	k. A.

Quelle: IFC [15]

Zeithorizonte und strukturelle Treiber

Die Nachfrage entwickelt sich nicht entlang eines festen Kriegsenddatums, sondern in drei überlappenden Horizonten. Während des andauernden Krieges dominieren Reparaturen, Winterfestigkeit, Schutzräume, schnelle Ersatzgebäude und die Aufrechterhaltung kritischer Dienste. In der frühen Wiederaufbauphase gewinnen kommunale Schulen, Krankenhäuser, Mietwohnungen und die Wärmeversorgung an Bedeutung. Eine spätere Skalierungsphase setzt verbesserte Sicherheit, planbare Finanzierung, standardisierte Projekte und größere private Investitionen voraus.

Am 1. September 2022 trat DBN V.2.6-31:2021 „Wärmedämmung und Energieeffizienz von Gebäuden“ in Kraft und erhöhte die Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäudehülle im Durchschnitt um 28 %. Energieeffizienz bleibt daher ein struktureller Treiber: Gebäude sind für rund 40 % des ukrainischen Endenergieverbrauchs verantwortlich, und fast 80 % des Wohnungsbestands gelten als ineffizient. Die IEA nennt Einsparpotenziale von 10 bis 20 % für kostengünstige Maßnahmen und von 50 bis 60 % für umfassende Sanierungen; diese Bandbreiten sind projektabhängig [17]. Hinzu kommen der Arbeitskräftemangel, der Bedarf an schneller Vorfertigung und die regulatorische Annäherung an die EU. Seit dem 1. Januar 2026 gilt in der Ukraine in vollem Umfang das ukrainische Rechtsrahmenwerk für Bauprodukte, das auf der Grundlage der EU-Verordnung Nr. 305/2011 über Bauprodukte ausgearbeitet wurde.[18].

Tabelle 3.5. fasst die wichtigsten Trends zusammen, die den ukrainischen Markt für innovative Baustoffe und Technologien unter Berücksichtigung seiner aktuellen Marktreife prägen. Sie unterscheidet kurzfristig skalierbare Lösungen von Technologien, die noch zusätzliche Zertifizierung, Demonstrationsprojekte, Investitionen in Produktionskapazitäten oder den Aufbau lokaler Fachkompetenz benötigen.

Tabelle 3.5: Trends, Wirkung und Marktreife

Segment	Richtung 2026–2028	Potenzial 2029+	Auslöser	Hauptrisiko
Dämmung	steigend	hoch	finanzierte Tiefensanierung, Energiepreise, Brand- und U-Wert-Vorgaben	Finanzierungskontinuität und Ausführungsqualität

Modular-/Paneelbau	Wachstum bei schwankender Projektaktivität	hoch	standardisierte Gebäudetypen, lokale Serienfertigung, Schutz- und Sozialinfrastruktur	uneinheitliche Spezifikationen, Transport und Projektfreigabe
AAC/Leichtbeton	stabil bis steigend	hoch für etablierte Produkte	Wohnungsbau, neue Kapazität, effizientere Werke	Energie- und Logistikkosten; Preiswettbewerb bei Standardprodukten
CLT/Hybrid	selektiv steigend	mittel bis hoch	Referenzgebäude, Brandschutzkonzepte, öffentliche Akzeptanz	wenige realisierte Pilotprojekte sowie Planungs- und Haftungsrisiken
FRP/Composites	punktuell	mittel in Spezialanwendungen	Brücken- und Gebäudediagnostik, Korrosionsfälle, zugelassene Systeme	fehlende Wiederholungsprojekte und Akzeptanz
Robotik/3DCP	Automation steigend; 3DCP pilotbasiert	mittel bis hoch	Fachkräftemangel, lokale Fertigung, nachgewiesene Produktivität	Investitionsbedarf, Service, Genehmigung gedruckter Elemente

Quelle: eigene Bewertung

Für Dämmung und konventionelle Vorfertigung ist vor allem eine Ausweitung bereits vorhandener Märkte zu erwarten. AAC bleibt mengenmäßig relevant, doch der Mehrwert für deutsche KMU liegt stärker in Technologie und Prozess als im Blockexport. CLT kann nach erfolgreichen öffentlichen Referenzen von Einzelprojekten zu wiederholbaren Hybridkonzepten übergehen. FRP wächst nur dort, wo Planer und Auftraggeber die Lebenszyklusvorteile in eine Spezifikation übersetzen. Bei Robotik ist ein schrittweiser Fabrikeinsatz plausibel; 3DCP bleibt bis zum Nachweis wiederholbarer Kosten-, Zeit- und Genehmigungsvorteile ein Pilotsegment.

Energieeffiziente und industrialisierte Systeme dürften die Nachfrageentwicklung anführen. Neue Bindemittel, FRP und 3D-Druck skalieren erst, wenn Referenzen, Konformität und lokale Serviceökosysteme gemeinsam reifen.

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Die EU Ukraine Facility umfasst für 2024 bis 2027 insgesamt 50 Mrd. EUR, davon 17 Mrd. EUR Zuschüsse und 33 Mrd. EUR Darlehen [19]. Ergänzend bündelt der Ukraine Investment Framework Garantien, Mischfinanzierung und technische Hilfe. EIB-Wiederaufbauprogramme weisen einen Rahmen von 740 Mio. EUR für kommunale Basisdienste wie Schulen, Krankenhäuser, Wohnraum, Wärme und Wasser aus [20]. Die EBRD und die EU haben außerdem eine Fazilität von 100 Mio. EUR für energieeffiziente Mietwohnungen vereinbart; die perspektivische Skalierung auf 1.800 Wohnungen ist ein Ziel und kein bereits beauftragtes Bauvolumen [21]. Der von EBRD und IFC unterstützte Rebuild Ukraine Fund zielt auf 250 Mio. USD und schließt Baustoffe ein [22]. Gleichzeitig wird ein Großteil der Wiederaufbauprojekte mit finanzieller Unterstützung internationaler Finanzinstitutionen und Geberorganisationen umgesetzt, darunter die Weltbank, die EBRD, die EIB, Weltbank, IFC, KfW und GIZ und andere.

Für deutsche und europäische KMU bietet die DEG beispielsweise das Programm **UkraineConnect** an. Vorgesehen sind Darlehen von 250.000 bis 5 Mio. Euro mit Laufzeiten von drei bis sieben Jahren. Antragsberechtigt sind Unternehmen mit einem etablierten Geschäftsmodell, die bereits in der Ukraine tätig sind oder dort eine Tochtergesellschaft unterhalten. Das Programm **develoPPP** unterstützt nachhaltige Investitionen mit öffentlichen Beiträgen von 100.000 bis 2 Mio. Euro; das Unternehmen muss grundsätzlich mindestens 50 % der Projektkosten selbst tragen. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten bestehen für Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Wasser- und Abwasserinfrastruktur, Verkehr sowie digitale Infrastruktur.

Ukrainische Unternehmen und lokale Tochtergesellschaften können zusätzlich Programme des ukrainischen Fonds für Unternehmensentwicklung nutzen. Dazu gehören vergünstigte Kredite und Finanzleasing zu 5–7–9 %, Energiekredite sowie Programme zur Finanzierung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen.

Zu den wichtigsten Instrumenten für die Steuerung von Wiederaufbauprojekten und öffentlichen Investitionen gehören das staatliche digitale Wiederaufbau-Ökosystem DREAM [23] sowie öffentliche Beschaffungen über Prozorro. DREAM bildet sämtliche Phasen von Investitionsprojekten ab und ist ein nützliches Instrument für internationale Unternehmen bei der Suche nach Geschäftsmöglichkeiten. Erfasst werden Projektideen, Objekte, Unterlagen, Finanzierungsquellen sowie Vorbereitungs- und Umsetzungsstände. Die Aufnahme eines Projekts in DREAM bedeutet für sich allein weder, dass die Finanzierung genehmigt wurde, noch dass eine Ausschreibung veröffentlicht wurde. Bestandteil von DREAM ist Dream Map (https://map.dream.gov.ua/), eine interaktive Karte zur Verfolgung von Projekten, Umsetzungsständen, Initiativen und Programmen in den Regionen.

Prozorro ist die ukrainische Plattform für öffentliche Beschaffungen. Über sie werden alle aus dem ukrainischen Staatshaushalt sowie von bestimmten Gebern finanzierten öffentlichen Aufträge abgewickelt. Täglich finden auf Prozorro Tausende von Ausschreibungen statt; der Zugang erfolgt über akkreditierte elektronische Marktplätze. Von internationalen Finanzierungsinstitutionen und Gebern finanzierte Ausschreibungen können zusätzlichen Vergabeverfahren nach den Regeln der jeweiligen Organisation unterliegen. Die Teilnahme ermöglicht auch ausländischen Unternehmen, darunter deutschen, Bau- und Lieferaufträge in internationalen Projekten zu erhalten [24].

Es ist anzumerken, dass Beschaffungen im Rahmen von Projekten verschiedener Geberorganisationen nicht immer über das elektronische Beschaffungssystem „Prozorro“ abgewickelt werden. Je nach Finanzierungsquelle können sie gemäß den eigenen Beschaffungsregeln und -verfahren der jeweiligen Organisation unter Nutzung ihrer elektronischen Plattformen durchgeführt werden. Für ausländische Unternehmen eröffnet dies zusätzliche Möglichkeiten zur Teilnahme an Wiederaufbauprojekten. So erfolgt beispielsweise bei den Programmen der Europäischen Investitionsbank (EIB) die Auswahl von Gemeinden und Projekten in der Regel auf Wettbewerbsbasis über das Ministerium für die Entwicklung von Gemeinden und Territorien der Ukraine. Nach der Genehmigung der Projekte führen die ukrainischen Auftraggeber die Beschaffung von Bauleistungen, Materialien, Ausrüstung und Dienstleistungen überwiegend über das elektronische Beschaffungssystem Prozorro durch.

Projekte der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) werden gemäß den Beschaffungsvorschriften der Bank umgesetzt. Ausschreibungen, Ausschreibungsunterlagen, Erläuterungen und Ergebnisse der Beschaffungsverfahren werden auf dem elektronischen EBRD-Beschaffungsportal ECEPP veröffentlicht. Um teilnehmen zu können, müssen sich Lieferanten und Auftragnehmer auf der Plattform registrieren und die Ausschreibungen nach den jeweiligen Ländern und Sektoren verfolgen.

Bei KfW-finanzierten Programmen übernehmen häufig UN-Organisationen die Rolle der Durchführungsstellen. Sie führen die Beschaffungen eigenständig nach ihren eigenen Verfahren durch und veröffentlichen Ausschreibungen auf ihren eigenen Ausschreibungsplattformen. Eine zusammengefasste Suche nach Ausschreibungen von UN-Organisationen ist über den United Nations Global Marketplace möglich.

Tabelle 3.6 stellt ausgewählte Wiederaufbauprogramme vor, und Tabelle 3.7 stellt laufende bzw. umgesetzte Projekte, die potenzielle Nachfrage nach Baustoffen, Technologien und Ingenieurleistungen auslösen. Die Beispiele decken unterschiedliche Sektoren und Umsetzungsphasen ab – von der Konzeptentwicklung und Planung bis hin zur Finanzierung, Beschaffung und zum Bau.

Tabelle 3.6: Ausgewählte Wiederaufbauprogramme

Programm/Projekt	Auftraggeber/Fonds	Region/Wert	Technologierelevanz
Ukraine Recovery III Einzelne Ausschreibungen,	Staat/EIB	100 Mio. EUR, 110 Gemeinden	Sanierung kommunaler Gebäude

Leistungsumfänge und Auftragsvergaben [37]			
EIB-Wiederaufbauprogramme Lokale Beschaffung und Materialspezifikationen [13]	EIB/EU/Kommunen	740 Mio. EUR Rahmen	Schulen, Kliniken, Wohnraum, Wärme und Wasser
Energieeffizienter Mietwohnungsbau Projekt- und Wohnungsbaulose; 1.800 Wohnungen sind lediglich ein Skalierungsziel [33]	EBRD/EU	100 Mio. EUR; Region Kyjiw	Dämmung, Paneele, Haustechnik
Divario, lokale Modulproduktion	Schweizer Programm	Vinnytsa, 15 Mio. CHF	modulare Wohnungen, lokale Fertigung
DM Bau, modulare Wohnungen	Schweizer Programm	Sumy, 8,9 Mio. CHF	Modularbau; 95 % lokale Komponenten laut Projektangabe
Modulare Schutzräume „Citadel“	Wiederaufbauagentur/Partner	landesweit; 220.000 EUR für 100 Personen laut Programmangabe	Stahlmodule, schnelle Installation
Wohnraum für Binnenvertriebene (IOM) III	Auftraggeber: BMZ; Finanzierung über KfW Entwicklungsbank; Projektträger: IOM	Ausgewählte Gemeinden in den Oblasten Poltava und Kirovohrad; deutscher Finanzierungsbeitrag: 21,9 Mio. EUR	Schaffung und Erweiterung von bezahlbarem und sozialem Wohnraum.
Kinder- und jugendzentrierter Wiederaufbau in der Ukraine	Auftraggeber: BMZ; Finanzierung über KfW Entwicklungsbank; Projektträger: UNICEF; zusätzlicher Eigenbeitrag der Ukraine	Ausgewählte Hromadas in noch festzulegenden Oblasten; deutscher Finanzierungsbeitrag: 177 Mio. EUR	Wiederaufbau und Verbesserung von Einrichtungen für Bildung, Gesundheit und Kinderschutz sowie Maßnahmen zur Energieresilienz.
Hromada Reconstruction Facility (IOM)	Auftraggeber: BMZ; Finanzierung über KfW Entwicklungsbank; Projektträger: IOM	Oblaste Chernihiv, Kyiv, Sumy, Kirovohrad, Poltava, Vinnytsia, Lviv, Ivano-Frankivsk, Zakarpattia, Chernivtsi und Kharkiv; deutscher Finanzierungsbeitrag: 48 Mio. EUR	Sanierung beschädigter Infrastruktur in den Bereichen Wasser/Abwasser, Abfall, Bildung, Gesundheit und Energieversorgung.

Quelle: eigene Recherche

Tabelle 3.7 :Ausgewählte Wiederaufbauprojekte

Programm	Projekt	Ort und Umfang	Umsetzungsstand
Wohnraum für Binnenvertriebene (IOM) III	Vorbereitung von kommunalem Sozial- und bezahlbarem Wohnraum	Oblast Poltawa: Prüfung von 18 Standorten in acht Gemeinden; geplant sind rund 200 Wohnungen durch Neubau oder Rekonstruktion.	Laufend, frühe Vorbereitungsphase. Standortprüfung und Analyse der Planungsunterlagen sind dokumentiert; ein Bauauftrag oder ein Abschluss ist noch nicht öffentlich bestätigt. [27]
Kinder- und jugendzentrierter Wiederaufbau (UNICEF)	Sanierung der Sekundarschule Havrylivka	Gemeinde Butscha, Oblast Kyjiw: Sanierung von fünf Klassenräumen und einer Bibliothek, Einrichtung eines Förderraums sowie Bau von zwei barrierefreien Rampen.	Laufend dokumentiert (Stand: 30. Oktober 2024). Die Maßnahme wird von UNICEF mit BMZ-Mitteln über die KfW unterstützt. [28]

Hromada Reconstruction Facility – HREF (IOM)	Reformer-Pilates- und Rehabilitationsraum	Voznesensk, Oblast Mykolajiw: Einrichtung eines inklusiven Trainings- und Erholungsraums für Veteranen, Menschen mit Behinderungen, Binnenvertriebene und weitere Einwohner.	Abgeschlossen und eröffnet (2026). Das Vorhaben wurde im Rahmen von HREF mit BMZ-Finanzierung über die KfW umgesetzt. [29]

Quelle: eigene Recherche

Ein auf der REAM-Plattform bestätigtes abgeschlossenes Vorhaben im Segment der energetischen Sanierung ist die „Grundinstandsetzung der Fassade (mit Energiesparmaßnahmen) des Kindergartens im Dorf Sukhodoly“ in der Oblast Wolynien. Kennnummer: DREAM-UA-030225-18B47E8F [30].

Zugang zu Beschaffung und Finanzierung

Für deutsche KMU ist es wichtig, Projekte von der Planung bis zur Auftragsvergabe zu verfolgen. DREAM hilft, neue und relevante Projekte frühzeitig zu erkennen. Für deutsche KMU ist im Grunde genommen eine kurze Liste geprüfter und finanzierter Projekte mit bevorstehender Ausschreibung wertvoller als eine lange Liste von Vorhaben mit unklaren Fristen und Finanzierungsquellen. Über Prozorro lassen sich Ausschreibungen, Bieter, Zuschläge und Verträge prüfen. Internationale Geldgeber verlangen häufig zusätzliche Nachweise zu Umwelt, sozialen Standards, Integrität und Dokumentation. Für den Markteintritt benötigen Unternehmen daher in der Regel einen zugelassenen Lieferanten oder Importeur, einen ukrainischen Planer, einen Bau- oder Montagepartner und bei komplexen Lösungen einen technischen Partner für Integration und Service.

Die Projektspezifikation wird bereits vor der eigentlichen Ausschreibung abgestimmt. Anbieter von CLT, FRP, modularen Systemen, Spezialdämmung oder Automation sollten deshalb bereits in den Machbarkeits- und Planungsphasen technische Daten, BIM-Objekte, Brand- und Tragwerksnachweise, bestätigte Pilotprojekte sowie Lebenszyklusargumente bereitstellen.

Absicherung von Investitionen und Lieferungen

Aufgrund der militärischen Risiken ist eine geeignete Absicherung wesentlich. Investitionsgarantien der Bundesregierung können deutsche Direktinvestitionen unter anderem gegen Krieg, Enteignung, Vertragsbruch sowie Währungs- und Transferrisiken schützen. Exportkreditgarantien des Bundes sichern deutsche Exporteure und finanzierende Banken gegen wirtschaftliche und politische Zahlungsausfälle ab. Für kleinere Exportgeschäfte stehen vereinfachte Hermesdeckungen bis 7 Mio. Euro zur Verfügung. Daneben bestehen spezielle Versicherungen für Gütertransporte und gewerbliche Immobilien, deren Deckungsumfang jedoch individuell geprüft werden muss.

2023 gründete die AHK Ukraine ein Team für den Wiederaufbau der Ukraine. Ziel ist eine Plattform zur Koordination und Bündelung der Anstrengungen der deutsch-ukrainischen Wirtschaft. Zu den Kernkompetenzen des Teams gehören Unternehmensfinanzierung in der Ukraine, Beschaffung und Ausschreibungen, Versicherung und Garantien gegen Kriegsrisiken, das Investitionspotenzial ukrainischer Städte und Regionen sowie der ukrainische Energiemarkt.

3.4 Wettbewerbssituation

Die Ukraine ist kein unbesetzter Importmarkt. In mehreren Segmenten bestehen lokale Produzenten, Exportbeziehungen und technische Kompetenzen.

In der Ukraine gibt es neun Mineralwollehersteller mit einer Gesamtkapazität von rund 35 Mio. m² pro Jahr. Die größten sind TOV „Werk für Wärmedämmstoffe TECHNO“ in Tscherkassy, das zur tschechischen Sweetondale-Gruppe gehört, sowie TOV OBIO mit der Marke IZOVAT in Schytomyr. Auf beide entfallen mehr als 90 % der Mineralwolleproduktion. Weitere Unternehmen wie Saint-Gobain Isover Ukraine, Novoterm, Ecowool, Knauf Insulation Ukraine und Flexterm sind

kleiner und decken den verbleibenden Anteil ab. Diese Hersteller und Händler erhöhen die Flexibilität des Marktes, bedienen regionale Bedarfe und bieten landesweit alternative Produkte [31].

Der ukrainische Modulbausektor wächst stetig und reagiert auf die Nachfrage nach mobilem, energieeffizientem und anpassungsfähigem Wohnraum. Zu den zehn größten Anbietern zählen Modulex, BudMall, Sipbud, Unitbud, Scandinavia Home, Moduldim, Unitfab, Trident Modular Housing, Nordi House und Nano House. Modulex weist 38 entwickelte Lösungen aus, BudMall 27, Sipbud 24, Unitbud 20 und Scandinavia Home 19. Die Unternehmen zeigen aktive Ingenieurarbeit und aktualisieren ihre Angebote fortlaufend. Modulex verfügt mit 19 Jahren über die längste Branchenerfahrung, gefolgt von Moduldim mit 18 und BudMall mit 17 Jahren. Nano House ist seit zehn, Scandinavia Home seit neun, Nordi House seit acht, Trident Modular Housing und Sipbud seit je sechs, Unitfab seit vier und Unitbud seit zwei Jahren am Markt. Das Unternehmensalter steht dabei nicht nur für Zeit, sondern auch für Reputation und erbrachte Referenzen [32].

In der Ukraine gibt es mehr als 300 Betonhersteller mit einer Gesamtkapazität von rund 12 Mio. m³ pro Jahr. Den Kern bilden sechs Hersteller in Kyjiw mit zusammen etwa 7 Mio. m³; daneben arbeiten kleinere Unternehmen auf lokalen Märkten. Für die Wiederaufbauphase wird eine Betonnachfrage von 21 bis 22 Mio. m³ pro Jahr erwartet, woraus ein zusätzlicher Kapazitätsbedarf von 9 bis 10 Mio. m³ folgt. Aufgrund der hohen Logistikkosten sollte Beton innerhalb eines Umkreises von höchstens 100 km um den Verbrauchsort hergestellt werden [31].

In der Ukraine werden GFRP- und BFRP-Bewehrung in Serie produziert, während das Segment der CFRP-Lamellen und -Gewebe für die Tragwerksverstärkung überwiegend importabhängig bleibt. Vor dem Krieg gab es zehn leistungsfähige Hersteller von Verbundbewehrung. Seit Beginn der russischen Großinvasion wurden zwei Werke in Hostomel zerstört; auch Unternehmen in Charkiw wurden direkt getroffen. Dadurch gingen die landesweiten Kapazitäten für Verbundbewehrung und -gitter deutlich zurück. Nur ein Wiederaufbau einer zerstörten Produktion ist bekannt: Imperatyv wurde von Charkiw nach Kalusch in der Oblast Iwano-Frankiwsk verlagert. Der Sektor umfasst außerdem lokale Ingenieur- und Produktionsunternehmen sowie offizielle Vertretungen internationaler Marken, die komplette Systemlösungen anbieten.

Bauleistungen im 3D-Druck bieten in der Ukraine UTU (https://utu.com.ua/) und 3D-Bud (http://3d-bud.com.ua/) an. Sie sind auf den Druck von Betonkonstruktionen, architektonischen Formen und Wohnhäusern spezialisiert.

Tabelle 3.8: Wettbewerber und Angebotslücken

Segment	Akteur/Signal	Rolle und Evidenz	Verlässlichkeit	Angebotslücke für deutsche KMU
Wärmedämmung	IZOVAT/OBIO	aktive Produktion; starke Exportbasis; aktuelle EPD von IZOVAT [33]	hoch für Marktpräsenz, Produktionsmenge offen	Spezial- und Systemleistungen, Brandschutz, EPD/Daten sowie Anlagen- und Qualitätsoptimierung
Modular/Paneel	XMODULE und weitere Hersteller; ukrainische HS-940600-Exporte	aktive Produktangebote; 2024 Export 24,50 Mio. USD, Import 18,07 Mio. USD [34]	hoch für Handel, mittel für Firmenkapazität	Produktionssysteme, Gebäudetechnik, digitale Planung, Zertifizierung und lokale Serienfertigung
AAC/Leichtbeton	Kovalska Gazobeton; UDK; StoneLight; AEROC	reifer Herstellerbestand; Kovalska-Neuanlage mit rund 600.000 m³/Jahr Kapazität [6]	hoch für Neuanlage, niedriger für ältere Kapazitäten	Anlagenmodernisierung, Energieeffizienz, bewehrte Elemente, Zusatzmittel und CO_2-arme Prozesse
CLT/Hybrid	Rezult/UHLK, Korosten	einziger lokaler CLT-Anbieter; vom Unternehmen ausgewiesene Linienkapazität >91.000 m³/Jahr; Eco-Town-Portfolio [8]	mittel, Produktionsmenge offen	Tragwerksplanung, Verbinder, Brandschutz, Akustik, Qualitätssicherung und Prozesspartnerschaft

FRP	Technobasalt, REBAR, Basalt Fibers	aktuelle Angebote für Verbundbewehrung; nationale Bemessungs-, Produkt- und Prüfnormen [9–10]	mittel; Projekte und Produktionsmenge offen	qualifizierte Bemessung, Systemzulassung, Diagnose, Qualitätssicherung der Montage und Referenzprojekte

Quelle: eigene Recherche

Angebotslücken und Markteintrittsmodelle

Im Dämmstoffmarkt besteht die Lücke nicht bei Standardwolle, sondern bei höherer Systemleistung, Brandsicherheit, Umwelt- und Produktdaten sowie einer zuverlässigen Anwendung. Im AAC-Segment sind Prozess-, Energie- und Automatisierungslösungen aussichtsreicher als der Import von Blöcken. Für CLT- und modulare Systeme sind Brand- und Akustikpakete, Verbindungstechnik, Engineering sowie die klare Aufteilung der Fabrik- und Baustellenverantwortung entscheidend. Im FRP-Bereich fehlen vor allem erprobte Referenzprojekte, geprüfte statische Berechnungen sowie eine fachlich überwachte Montage. Bei Robotik und 3DCP liegt die Lücke in der Integration, der Finanzierung, den Ersatzteilen und dem langfristigen Service.

Dämm- und AAC-Technik eignet sich für die Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern, die Lieferung von Produktionsanlagen sowie die Modernisierung bestehender ukrainischer Werke. Modularbau erfordert häufig lokale Montage, eine Lizenzierung oder ein Joint Venture mit ukrainischer Fertigung. CLT sollte über ein Planungs- und Pilotkonsortium eingeführt werden. FRP benötigt einen Verbund aus Produkthersteller, Tragwerksplaner, Prüfstelle und geschultem Installateur. Für Robotik sind Leasing, Systemintegration und Serviceverträge plausibler als der reine Maschinenverkauf; 3DCP sollte zunächst als Projektdienstleistung angeboten werden.

Lokale Produktion ist zugleich Wettbewerb und Markteintrittsplattform. Deutsche KMU gewinnen nicht durch die Annahme fehlender ukrainischer Kapazitäten, sondern durch nachweisbare Technologie-, System- und Servicevorteile, die sich mit lokaler Ausführung verbinden lassen.

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche innovative Leichtbaumaterialien für den nachhaltigen Wiederaufbau der Ukraine

Die Ukraine verfügt über einen entwickelten Sektor für grundlegende Baustoffe, darunter Leichtbaumaterialien, der auch unter den gegenwärtigen Kriegsbedingungen funktionsfähig geblieben ist. Zerstörungen und Kapazitätsverluste sind nicht kritisch. Gleichzeitig benötigt die Branche dringend eine Erholung der zahlungsfähigen Nachfrage, qualifizierte Fachkräfte – Migration und Mobilisierung haben einen erheblichen Arbeitskräftemangel verursacht –, eine stabile Stromversorgung sowie Zugang zu günstiger Finanzierung für Betrieb und Investitionen. Insgesamt ist der Sektor für den Markteintritt deutscher kleiner und mittlerer Unternehmen attraktiv.

Der Mangel an qualifizierten Fachkräften bleibt eines der größten Probleme der ukrainischen Bauwirtschaft. In den Jahren 2023–2024 fehlten mehr als 150.000 Arbeitskräfte; 30 % der Unternehmen bezeichneten den Personalmangel als wichtigstes Entwicklungshemmnis. Besonders schwierig ist die Suche nach Fachkräften für den Stahlbeton- und Massivbau, Betonbauern, Monteuren, Elektrikern, Vermessungsingenieuren und Fachleuten für technische Gebäudeausrüstung. Die Besetzung einzelner Stellen kann bis zu sechs Monate dauern und erschwert die termingerechte Umsetzung von Bauprojekten [35].

Der durchschnittliche Monatslohn im Baugewerbe stieg 2024 um 23 % auf etwa 24.000–25.000 UAH. Monteure und leitende Ingenieure verdienten rund 30.000–35.000 UAH.

Dennoch liegt das Lohnniveau weiterhin unter dem vieler konkurrierender Branchen. Bauunternehmen konkurrieren um Ingenieure, Mechaniker, Elektriker, Fahrer, Maschinenführer und qualifizierte Facharbeiter nicht nur untereinander, sondern auch mit der Industrie, der Logistik, der Rüstungswirtschaft und dem ausländischen Arbeitsmarkt.

Als Reaktion auf den Personalmangel erhöhen die Unternehmen die Löhne, führen Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung ein und beschäftigen verstärkt Frauen und ältere Menschen. Dies betrifft insbesondere Tätigkeiten mit geringerer körperlicher Belastung, beispielsweise in der Planung und Bauleitung sowie teilweise als Maschinenführer, Fahrer oder Schweißer.

Der Fachkräftemangel lässt sich jedoch kaum allein durch höhere Löhne beheben. Die Unternehmen müssen verstärkt in Mechanisierung, Vorfertigung, digitale Planung und Weiterbildung investieren und zugleich die Abhängigkeit von arbeitsintensiven manuellen Tätigkeiten reduzieren.

Die Tabelle 3.9 fasst die Faktoren zusammen, die die Attraktivität des ukrainischen Marktes für innovative Leichtbaumaterialien und -lösungen bestimmen, und die Tabelle 3.10 stellt die wichtigsten Risiken pro Segment dar.

Tabelle 3.9: SWOT des ukrainischen Marktes für innovative Leichtbaulösungen

Stärken	**Schwächen**
Sehr hoher, langfristiger Wiederaufbau- und Sanierungsbedarf [1]	Sicherheits-, Zahlungs-, Energie- und Logistikrisiken
Aktive lokale Basis bei Dämmung, Fertigbau, AAC und Verbundprodukten [6, 10]	Unvollständige aktuelle Produktions-, Absatz- und Marktanteilsdaten
EU-Angleichung bei Bauprodukten und zahlreiche übernommene EN-Standards [30, 9]	Uneinheitliche praktische Anwendung und wenige umgesetzte Pilotprojekte
Internationale Finanzierung und Einführung transparenter digitaler Instrumente [11–13, 33, 3]	Angekündigte Projekte sind nicht immer finanziert oder beschaffungsreif
Hoher Bedarf an Geschwindigkeit, Energieeffizienz und lokaler Wertschöpfung	Fachkräfte- und Serviceengpässe außerhalb etablierter Zentren
Chancen	**Risiken**
System- und Anlagenpartnerschaften mit ukrainischen Produzenten	Fortdauernde Angriffe und Schäden an Produktion und Infrastruktur
Energieeffiziente Sanierung öffentlicher Gebäude und Wohnraum	Verzögerte Finanzierung, Ausschreibung oder Zahlung
Lokale Fertigung mit deutschem Engineering, Qualitätssicherung sowie Brand- und Umweltdaten	Preiswettbewerb bei Standardprodukten und Wechselkursvolatilität; eingeschränkter Zugang zu Energie, insbesondere im Winter, und steigende Energiepreise
Pilotprojekte für CLT, FRP, CO_2-arme Bindemittel, Robotik und 3DCP	Nichterfüllung technischer Anforderungen, fehlende erforderliche Zertifizierung und unzureichend belegte Anwendungserfahrung
Langfristige Service-, Schulungs-, Software- und Ersatzteilerlöse	Risiko der Mobilisierung von Personal bei Verlust des Status als kritisches Unternehmen

Quelle: eigene Zusammenfassung

Tabelle 3.10: Risiken nach Segmenten der Leichtbaumaterialien und -lösungen

Segment	**Hauptrisiko**
Dämmung	Preiswettbewerb bei Standardprodukten und mangelhafte Systemausführung
Modular/Paneel	notwendige Anpassung von Standardlösungen, Transport großformatiger Module und Abstimmung der Verantwortung zwischen Hersteller, Planer, Spediteur, Generalunternehmer und Montageunternehmen
AAC/Leichtbeton	Starker Preiswettbewerb sowie Energie- und Logistikkosten
CLT/Hybrid	Brandschutz, Planungsverantwortung und wenige realisierte Pilotprojekte
FRP/Composites	Akzeptanz beziehungsweise Abstimmung der technischen Bemessungsmethode, Nachweis von Feuerwiderstand und Dauerhaftigkeit bei zyklischer Belastung sowie geringe Zahl realisierter Projekte
Robotik/3DCP	Investitionsbedarf, Auslastung, Service und Genehmigung

Quelle: eigene Bewertung

4. Kontaktadressen

Tabelle 4.1: Wichtigste zentrale Behörden und Institutionen im Bauwesen

Name und Kontaktdaten	Kurzbeschreibung der Tätigkeit
Ministerium für Wiederaufbau, Infrastruktur und Verkehr der Ukraine E-Mail: post@mindev.gov.ua Web: https://mininfra.gov.ua/	Zentrale Exekutivbehörde für die staatliche Politik in den Bereichen Infrastruktur, kommunale Daseinsvorsorge, Wiederaufbau und Regionalentwicklung sowie für die Regulierung des Bausektors.
Staatliche Inspektion für Architektur und Stadtplanung der Ukraine E-Mail: office@diam.gov.ua Web: https://diam.gov.ua/	Zentrale Exekutivbehörde für staatliche Architektur- und Baukontrolle sowie für Genehmigungs- und Registrierungsaufgaben im Bauwesen.
Staatliche Agentur für Wiederaufbau und Infrastrukturentwicklung der Ukraine E-Mail: press@restoration.gov.ua Web: https://restoration.gov.ua/	Zentrale Exekutivbehörde, die die staatliche Politik zum Wiederaufbau und zur Entwicklung der Infrastruktur umsetzt.

Tabelle 4.2: Größte am Wiederaufbau beteiligte Bauunternehmen

Name und Kontaktdaten	Kurzbeschreibung der Tätigkeit
Unternehmensgruppe Autostrada E-Mail: office@autostrada.ua Web: https://autostrada.ua/	Bauunternehmen für Straßen-, Brücken-, Industrie- und Untertagebau sowie für Planung und Baustoffproduktion.
Automagistral-Pivden E-Mail: office@automagistral.com.ua Web: https://automagistral.com.ua/	Bauunternehmen für Neubau und Rekonstruktion von Straßen, Brücken, Flugplatzanlagen und weiteren Ingenieurbauwerken.
ONUR Construction International Web: https://www.onurgroup.com/uk/	Bauunternehmen, das Projekte zum Neubau und zur Rekonstruktion von Straßen, Brücken und weiteren Ingenieurbauwerken realisiert.
TOV Rostdorstroy / RDS E-Mail: office@rds.org.ua Web: https://rds.org.ua/	Straßenbauunternehmen für Neubau und Rekonstruktion von Straßen mit eigenen Produktionskapazitäten.
TOV Bauunternehmen Intergal-Bud E-mail: info@intergal-bud.com.ua Web: intergal-bud.com.ua	Das Unternehmen realisiert Wohn- und Gewerbeobjekte vollständig – von Planung und Bauorganisation bis zur Inbetriebnahme und Vermarktung. Der Schwerpunkt liegt auf Mehrfamilienprojekten in Kyjiw und anderen ukrainischen Städten.

Tabelle 4.3: Hersteller und Anbieter von Wärmedämmstoffen

Name und Kontaktdaten	Kurzbeschreibung der Tätigkeit
TOV Werk für Wärmedämmstoffe TECHNO (Sweetondale) E-mail: info-c@sweetondale.ua Web: sweetondale.ua	Hersteller nichtbrennbarer Wärme- und Schalldämmstoffe aus Mineralwolle für Fassaden, Dächer, Decken und technische Konstruktionen. Das Werk gehört zur Sweetondale-Gruppe und ist deren ukrainischer Produktionsstandort für Mineralwolldämmung.
TOV OBIO E-mail: sales@izovat.ua; info@izovat.ua Web: izovat.ua	Hersteller von Basaltfaserdämmung der Marke IZOVAT. Das Unternehmen produziert Mineralwolleplatten für Fassaden, Dächer, Rahmenkonstruktionen, Böden, Brandschutzsysteme und technische Isolierung.

TOV Novoterm Email: referent@novoterm.com.ua; sales@novoterm.com.ua Web: novoterm.com.ua	Hersteller von Wärme- und Schalldämmung aus Basaltfasern. Die Produkte werden für Fassaden, Dächer, Böden, Trennwände, Industrieanlagen und den Brandschutz eingesetzt.
TOV Saint-Gobain Building Products Ukraine / ISOVER E-mail: office.Kyjiw@saint-gobain.cloud Web: saint-gobain.ua, isover.ua	Vertreibt Wärme- und Schalldämmstoffe der Marken ISOVER und ISOTEC sowie weitere Saint-Gobain-Baulösungen. Laut Registerdaten ist der Großhandel mit Baustoffen die Haupttätigkeit.

Tabelle 4.4: Unternehmen im Modulbausegment

Name und Kontaktdaten	Kurzbeschreibung der Tätigkeit
TOV Modulex Ukraine Email: mail@modulex.ua Web: modulex.ua	Plant, produziert, liefert und montiert modulare Gebäude in Stahlrahmenbauweise. Das Sortiment umfasst Wohnmodule, Büros, Gesundheitsstationen, Schulen, Verwaltungszentren sowie Handels-, Sanitär- und Produktionsräume. Einzelne realisierte Konstruktionen werden ausdrücklich als Hybride aus Stahlrahmen und Modulbauelementen ausgewiesen.
TOV Budmall Center Email: office@budmall.center Web: budmall.center	Produktionscluster für modulare Gebäude, Rahmen- und SIP-Häuser mit eigener SIP-Paneel-Fertigung. Realisiert private, touristische, soziale und gewerbliche Gebäude sowie schlüsselfertige Projekte.
TOV Sipbud Email: sipbudbc@gmail.com Web: sipbud.ua	Produziert SIP-Paneele und errichtet Wohn- und Nichtwohngebäude in Paneel-Rahmenbauweise. Das Angebot umfasst Einfamilienhäuser, Ferienhäuser, Aufstockungen, Geschäfte, Lager, Cafés und Modulbauten.
TOV Unitbud Email: office@unitbud.com Web: unitbud.com	Plant und fertigt Holzrahmen-Modulhäuser für dauerhafte und saisonale Nutzung. Bietet den vollständigen Zyklus von Planung und Werksfertigung über Lieferung und Montage bis zu Fundament und Medienanschlüssen.
TOV Scandinavia Home Email: info@scandinavia.Kyjiw.ua Web: scandinavia.Kyjiw.ua	Produziert Modul- und Rahmenhäuser vor allem für privates Wohnen und Freizeitnutzung. Bietet Standard- und Individualentwürfe im Barnhouse- und Modern-Stil mit Lieferung und Montage in der Ukraine.

Tabelle 4.5: Unternehmen der Betonproduktion

Name und Kontaktdaten	Kurzbeschreibung der Tätigkeit
AT Stahlbetonwerk Svitlana Kovalska Email: client@kovalska.com Web: beton.kovalska.com, kovalska.com	Eines der wichtigsten Produktionsunternehmen der Kovalska-Gruppe für Transportbeton, Mörtel und Betonfertigteile. Das Sortiment umfasst Platten, Stützen, Träger, Fundamentelemente, Wandpaneele, Treppenelemente und mobile Schutzräume.
TOV MKS Beton Email: sales@mks-group.com.ua Web: mks-beton.com.ua	Produziert Transportbeton verschiedener Klassen, Zement-Sand-Mörtel und Betonblöcke und vertreibt Sand sowie Schotter. Das Unternehmen verfügt über ein eigenes Labor und Fahrmischer und bietet Liefer- und Betonpumpenleistungen.
TOV Parkbudtech Email: info@tonny.com.ua Web: tonny.com.ua	Hersteller von Transportbeton und Baumörteln unter der Marke TONNY. Liefert außerdem Schüttgüter, führt

	Laborkontrollen der Mischungen durch und vermietet Spezialbautechnik.
TOV Prombudcentr Email: office@prombudcentr.ua Web: prombudcentr.ua	Produziert und liefert Transport-, Fein- und Blähtonbeton, Zement- und Mauermörtel sowie FBS-Fundamentblöcke. Bedient Kyjiw und die Oblast Kyjiw mit Laborkontrolle, Lieferung und Betonförderung.

Tabelle 4.6: Unternehmen im FRP-Segment

Name und Kontaktdaten	Kurzbeschreibung der Tätigkeit
TOV Torhpromkontrakt – ARVIT Email: sales@arvit.com.ua Web: arvit.com.ua	Produziert Verbundbewehrung mit 4–20 mm Durchmesser, Bewehrungsgitter und Polymerprofile der Marke ARVIT. Der aktuelle Katalog konzentriert sich auf GFRP-Bewehrung; technische Unterlagen nennen außerdem Lösungen aus Glas- und Basaltrovings.
TOV Werk Imperatyv – IMPERATYV Email: sales@imperatyv.ua; export@imperatyv.ua Web: imperatyv.ua	Einer der größten ukrainischen Hersteller von GFRP-Bewehrung und -Gittern. Das Sortiment umfasst sandbeschichtete HARDplus- und LIGHTplus-Bewehrung, HARDmesh-Gitter, gebogene Elemente und Verbundprodukte für die Landwirtschaft.
TOV Kote Union – REBAR Email: rebar.union@gmail.com; rebar.production@gmail.com Web: rebar.com.ua	Produziert GFRP-Bewehrung, Verbundgitter, Glasfasern, gebogene Elemente und Pflanzenstützen. Die Produkte werden in Fundamenten, Straßen, Industrieböden, Betonwaren und feuchten oder aggressiven Umgebungen eingesetzt.
TOV Technobasalt-Invest – Technobasalt Email: sales@technobasalt.com Web: technobasalt.com	Spezialisierter Hersteller von Endlosbasaltfasern, Rovings, Kurzfasern und BFRP-Bewehrung. Produziert Basaltbewehrung für Betontragwerke, Straßen, Industrieböden, Wasserbau und Betonfertigteile.
TOV UkrArmPlast Email: info@fiberglass.com.ua Web: fiberglass.com.ua	Produziert Polymerbewehrung aus Glas-, Basalt- und Kohlenstofffasern sowie Gitter, flexible Verbinder, Befestigungen und landwirtschaftliche Stützen. Das Unternehmen gibt sieben automatisierte Linien an.

Tabelle 4.7: Unternehmen im Segment CLT-Paneele und Module

Name und Kontaktdaten	Kurzbeschreibung der Tätigkeit
CLT Rezult / UHLK Email: office@clt-rezult.com Web: clt-rezult.com	Einziger industrieller Hersteller mehrlagiger kreuzverleimter CLT-Paneele in der Ukraine. Das Unternehmen bietet außerdem technische Beratung, Projektbegleitung und die Organisation von CLT-Bauvorhaben.
Woodify Email: woodify.houses@gmail.com Web: woodify.com.ua	Fertigt modulare Wohnhäuser aus CLT und Brettschichtholz nach eigenen Entwürfen. Das Unternehmen kauft zertifizierte CLT-Paneele ein und liefert überwiegend fertige Häuser statt Rohpaneele.
7CI Group / Seven CI Email: info@7cigroup.com Web: 7cigroup.com	Produziert Holzbausätze und Konstruktionen für Fachwerk-, CLT/SLT- und kombinierte Häuser. Das System „Fachwerk + SLT“ wird als hybride Bauweise positioniert. Verarbeitet Paneele von Rezult und Stora Enso; zu den Referenzen gehört die Prothesenwerkstatt Unbroken in Lwiw.

TOV KOLEO Email: koleo.sales@gmail.com Web: koleo.com.ua	Plant und baut private Holzhäuser, darunter Gebäude aus CLT sowie Brettschicht- und Profilholz.
TOV FinnDom Email: jek112358@gmail.com Web: finndom.com.ua	Importiert finnische CLT-Paneele in die Ukraine und bietet Lösungen für den Holzhausbau.

Tabelle 4.8: Unternehmen für Robotik und Digitalisierung im Bauwesen

Name und Kontaktdaten	Kurzbeschreibung der Tätigkeit
UTU / 3D UTU Web: utu.com.ua	Ukrainisches Technologieunternehmen, das mobile Portal-3D-Drucker für den Gebäudedruck direkt auf dem Fundament entwickelt und herstellt. Es passt Bauprojekte an den 3D-Druck an und bietet Software, Inbetriebnahme, Schulung und technischen Support; in Irpin realisierte es den 3D-Druck eines Wohnhauses.
3D-BUD Email: 3dbudtech@gmail.com Web: 3d-bud.com.ua	Bietet industriellen 3D-Betondruck und passt Zeichnungen sowie digitale Modelle an die additive Fertigung an. Produziert FORTBLOCK-Betonblöcke, Zäune, Kleinarchitektur-, Fassaden- und Landschaftselemente und vertreibt CRAFTRUDER-Baudrucker.
UVT Group Email: aav@uvt.ua Web: uvt-group.com	Ukrainisches Architektur- und Ingenieurunternehmen für Generalplanung, Bauberatung, technische Untersuchungen und BIM-Management. Erstellt und koordiniert BIM-Modelle für Flughäfen, Einkaufszentren sowie Wohn-, öffentliche und Industriegebäude und bietet BIM-Outsourcing für internationale Partner.
BIMPROVE Email: info@bim-prove.com Web: bim-prove.com	Spezialisiertes BIM-Unternehmen für 3D-Modellierung in Revit, MEP-Koordination, Kollisionsprüfung, Scan-to-BIM, Tragwerksmodellierung und Fertigungsmodelle.

Tabelle 4.9: Wichtigste Bauverbände mit Fokus auf innovative Leichtbaumaterialien

Name und Kontaktdaten	Kurzbeschreibung der Tätigkeit
Konföderation der Bauwirtschaft der Ukraine E-Mail: office@kbu.org.ua Web: https://kbu.org.ua/	Größter Branchenverband des ukrainischen Bausektors; fördert die Branchenentwicklung und unterstützt den Wiederaufbau.
Ukrainian Green Building Council E-Mail: info@ugbc.com.ua Web: https://ugbc.com.ua/uk/	Ukrainische Plattform für grünes und nachhaltiges Bauen, die innovative Technologien fördert und Akteure des Bausektors vernetzt.
Baukammer der Ukraine E-Mail: budpalata@ukr.net Web: https://budpalata.com.ua/	Fachverband des Bausektors, der die Entwicklung des Bauwesens, moderne Technologien und die Verbesserung der Regulierung unterstützt.
Gesamtukrainischer Verband der Porenbetonhersteller E-Mail: director@gazobeton.org Web: https://gazobeton.org/	Vereint Hersteller von autoklaviertem Porenbeton, fördert dessen Markt, koordiniert Branchenaktivitäten und Normungsarbeit und vertritt die Interessen des Sektors.
Gesamtukrainischer Verband der Baustoffhersteller E-Mail: spilkavb@gmail.com Web: ubm.in.ua, avbmv.com.ua	Vereint Hersteller von Baustoffen und Bauprodukten und vertritt ihre Interessen bei technischer Regulierung, Zertifizierung, Produktionslokalisierung, Export und Wiederaufbaubedarf.

Tabelle 4.10: Wichtigste Baumessen

Messe	Ort und nächster Termin	Relevante Themenfelder
KyjiwBuild Ukraine	Kyjiw, 3.–5. März 2027	Modulbau, schnell montierbare Konstruktionen, Fassadensysteme, Wärmedämmung, Sandwich- und SIP-Paneele sowie Produktionsanlagen für Baustoffe
InterBuildExpo	Kyjiw, 21.–23. Oktober 2026	SIP- und Sandwichpaneele, Holzhäuser, Fertigbausysteme, Konstruktionsglas, Dächer, Fassaden sowie Wasser- und Wärmedämmung
EuroBuildExpo	Kyjiw, 13.–15. Oktober 2026	Baustoffe und Konstruktionen, Energieeffizienz, Gebäudetechnik, Gebäudeautomation sowie Industrie- und Wohnungsbau
W&D Expo – Fenster und Türen	Kyjiw, 13.–15. Oktober 2026, im Rahmen der EuroBuildExpo	Aluminium-, Holz- und PVC-Profile, Konstruktionsglas, transparente Fassaden, Verbundprofile sowie Montage- und Dämmstoffe
Cottage. Fenster und Fassaden	Kyjiw, April 2027	Rahmen- und Holzhäuser, Fenster, Fassaden, Dächer, Wärmedämmung, Befestigungen und energieeffiziente Materialien
Woodworking	Lwiw, Arena Lwiw; jährlich, nächster Termin noch nicht bekanntgegeben	Anlagen und Technologien für Holzrahmen, Paneele, Leimholzkonstruktionen, CLT/LVL-Komponenten und Modulgebäude
PLAST EXPO UA	Kyjiw, IEC; 25.–27. Mai 2027	Polymere, glas- und basaltfaserverstärkte Verbundwerkstoffe, Harze, Profile und Anlagen mit Relevanz für GFRP/BFRP-Produkte
ADDIT EXPO 3D	Kyjiw, IEC; nächster Zyklus 25.–27. Mai 2027	Additive Fertigung, 3D-Drucker, Scannen, Materialien und Verbundwerkstoffe

5. Quellen

Die Nummerierung entspricht dem ersten Vorkommen im Text. Datum des Zugriffs auf die Online-Quellen: 27.08.2026.

[1] World Bank. Updated Ukraine Recovery and Reconstruction Needs Assessment Released (RDNA5). 2026-02-23. https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2026/02/23/updated-ukraine-recovery-and-reconstruction-needs-assessment-released.

[2] KSE Institute. Bericht über die direkten Schäden an der Infrastruktur infolge der Zerstörungen durch die militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine (Stand: Februar 2026) , Juli 2026, https://institute.kse.ua/wp-content/uploads/2026/08/kse_institute_damages_report_2026_ukr_august_2026.pdf

[3] Ministerium für Wiederaufbau, Infrastruktur und Verkehr der Ukraine, Analyse der Kennzahlen der ukrainischen Bauwirtschaft für die Jahre 2015–2026. https://mininfra.gov.ua/storage/app/sites/1/uploaded-files/doslidzennia-bud-galuzi-3-mis-2026-roku.pdf

[4] Staatlicher Zolldienst. Gesamtvolumen der Ein- und Ausfuhren nach Warenpositionen gemäß den UKTZED-Codes (in Tausend US-Dollar) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025. https://customs.gov.ua/web/content/25465?unique=3a450f926bc5a1ac084da691fddb871015713a4d&download

[5] Ministerium für Wiederaufbau, Infrastruktur und Verkehr der Ukraine. https://www.ua-developers.com.ua/posts/bim-v-ukrayini-cifrova-transformaciya-galuzi.

[6] Aircrete Europe, Kovalska AAC plant commissioned. 2026. https://www.aircrete.com/aircrete-news/high-capacity-kovalska-aac-plant-in-ukraine-commences-operations/

[7] COBOD, First project is a 3D printed school in Lwiw. 2023. https://cobod.com/cobods-3d-construction-printing-technology-helps-to-rebuild-ukraine-first-project-is-a-3d-printed-school-in-Lwiw/

[8] Rezult / CLT Rezult, Produktions- und Projektportfolio. https://clt-rezult.com/en/

[9] Budstandard Online, Einträge aus dem ukrainischen Normenkatalog für CLT, Mineralwolle, Porenbeton (AAC), Fertigbeton und Verbundbewehrung. https://online.budstandart.com/ua/catalog/doc-page.html?id_doc=112870

[10] Technobasalt та REBAR, Aktuelle Produkt- und Unternehmensunterlagen zu Verbundarmaturen. https://technobasalt.com/en/reinforcing-materials-from-basalt-en/basalt-rebar-en/

[11] Webseiten ukrainischer Händler mit Preisen für IZOVAT 135/150 mm in Kyjiw, Lemberg und Dnipro; Charkiw als Sensitivitätsszenario 2026. https://kub.in.ua/uteplitel/mineralnaya-vata/

[12] Webseiten ukrainischer Händler mit Preisen für den AAC D400 in Kyjiw, Lemberg und Dnipro 2026. https://trivita.ua/ua/gazoblok-gazobeton/gazoblok-d400

[13] Webseiten ukrainischer Hersteller mit Preisen für Modulgebäude 2026. https://blockmodul.com.ua/ua/modulnye-doma/

[14] IFC, Rebuilding Ukraine: Investment Opportunities in Innovative and Sustainable Construction. 2025-10. https://www.ifc.org/content/dam/ifc/doc/2025/rebuilding-ukraine-investment-opportunities-in-construction-en.pdf

[15] Novatorbud. Kennzahlen und Analyse des Bausektors im ersten Halbjahr 2025. https://novatorstroy.com/ua/pres-relizi/pokazniki-ta-analiz-budivelnogo-sektoru-pershogo-pivrichchya-2025-roku/?srsltid=AfmBOoqhRjCoSDJkqX_FN3R6M9r8yQmUuD2tNOX5XkiyK1GXrwCTCvS8

[16] World Bank. RDNA4 Rapid Damage and Needs Assessment (RDNA4). https://documents1.worldbank.org/curated/en/099022025114040022/pdf/P180174-ca39eccd-ea67-4bd8-b537-ff73a675a0a8.pdf

[17] IEA, Rebuilding better and faster: Why energy efficiency is key for Ukraine. 2025. https://www.iea.org/commentaries/rebuilding-better-and-faster-why-energy-efficiency-is-key-for-ukraine

[18] Werchowna Rada der Ukraine, Gesetz Nr. 850-IX über das Inverkehrbringen von Bauprodukten. Aktuelle Fassung. https://zakon.rada.gov.ua/go/850-20

[19] European Commission, Ukraine Investment Framework / Ukraine Facility. https://enlargement.ec.europa.eu/countries/ukraine/ukraine-investment-framework_en

[20] UNDP/EIB, Beispiele für Wiederaufbauprogramme und ein Programmrahmen in Höhe von 740 Millionen Euro. 2025–2026. https://www.undp.org/ukraine/press-releases/ukraine-new-surgical-unit-opens-zhytomyr-hospital-under-eu-backed-recovery-programme

[21] EBRD/ЄС, Eine Initiative in Höhe von 100 Millionen Euro für bezahlbaren Wohnraum. 2025-12-10. https://www.ebrd.com/home/news-and-events/news/2025/ebrd-launches--100-million-affordable-housing-initiative-in-ukra.html

[22] EBRD/IFC, Dragon Capital Rebuild Ukraine Fund. 2025. https://www.ebrd.com/home/news-and-events/news/2025/ebrd-and-ifc-co-invest-in-dragon-capital-s-rebuild-ukraine-fund.html

[23] DREAM, ein offizielles System zur Verwaltung öffentlicher Investitionen und öffentlich zugängliche Datensätze zu Projekten. https://dream.gov.ua/en

[24] Prozorro Market. Das offizielle System zur Verwaltung des öffentlichen Beschaffungswesens. https://prozorro.gov.ua/en/majdanchiki-prozorro

[25] Cabinet of Ministers of Ukraine, Switzerland to finance 12 recovery projects. 2025-08-28. https://www.kmu.gov.ua/en/news/shveitsariia-profinansuie-12-proektiv-z-vidbudovy-ukrainy-na-ponad-93-mln-frankiv

[26] Recovery Agency, Steel protection: modular shelters.... 2025-07-16. https://restoration.gov.ua/en/blog/steel-protection-modular-shelters-presented-at-conference-in-rome/

[27] More housing for IDPs to be built in Poltava region. 28.04.2024. https://dp-reintegration.gov.ua/en/more-housing-for-idps-to-be-built-in-poltava-region

[28] Protection of children and communities a priority amid reconstruction works. 30.10.2024 https://www.unicef.org/ukraine/en/stories/protection-of-children-and-communities

[29] The Power of Unity: How a Community Created a Space for the Recovery of Veterans and Civilians. 01.06.2026. https://ukraine.iom.int/stories/power-unity-how-community-created-space-recovery-veterans-and-civilians

[30] DREAM, Umfassende Sanierung der Fassade (mit Maßnahmen zur Energieeinsparung) der kommunalen Einrichtung „Vorschuleinrichtung (Kindergarten) des Dorfes Suchodol“. https://dream.gov.ua/ua/project/DREAM-UA-030225-18B47E8F/profile

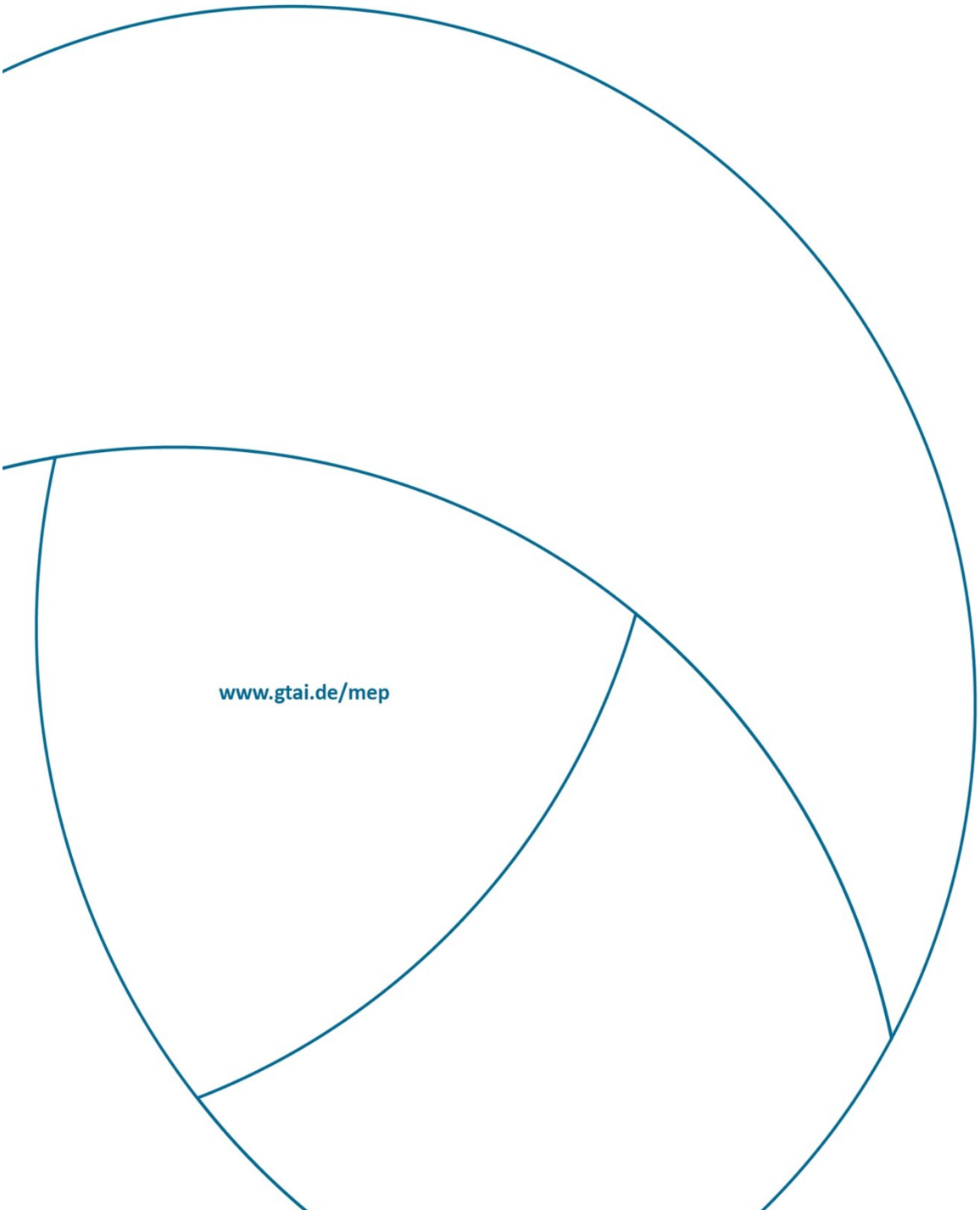
[31] KSE Institute. August 2026. Strukturelle Veränderungen und Herausforderungen in der ukrainischen Bauindustrie: Analyse und Prognosen https://kse.ua/wp-content/uploads/2024/09/02_09_24_Zvit_Strukturni_zmini_ta_vikliki_v_budivelnii--_industrii--.pdf

[32] Ukraine Business Award. Die Top 10 der Hersteller von Modulhäusern in der Ukraine 2025/ https://uba.top/modular-home-manufacturers/

[33] IZOVAT, offizielle Produkt- und Unternehmenswebsite. https://www.izovat.ua/en/

[34] XMODULE, ukrainischer Hersteller von Modulgebäuden. https://xmodule.com.ua/en/

[35] NovatorBud, 21.08.2025. Kennzahlen und Analyse des Bausektors im ersten Halbjahr 2025. https://novatorstroy.com/ua/pres-relizi/pokazniki-ta-analiz-budivelnogo-sektoru-pershogo-pivrichchya-2025-roku/?srsltid=AfmBOoqhRjCoSDJkqX_FN3R6M9r8yQmUuD2tNOX5XkiyK1GXrwCTCvS8


www.gtai.de/mep